

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0194/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 03.11.2022 Verfasser/in: FB 02
Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 16.08.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.11.2022	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung genehmigt die Niederschrift zu seiner Sondersitzung vom 16.08.2022.

Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 16.08.2022

N i e d e r s c h r i f t
**Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und
Regionalentwicklung**

29. August 2022

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.08.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Kurparkterrassen, Dammstraße 40, 52066 Aachen

Anwesende:

Herr Franz Derichs	Vertretung für: Bürgermeister Holger Brantin
Ratsherr Birdal Dolan	ja
Ratsherr Daniel Hecker	Vertretung für: Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer
Ratsfrau Maria Keller	Vertretung für: Ratsherr Boris Linden
Ratsherr Lars Lübben	ja
Ratsfrau Karin Schmitt-Promny	ja
Herr Andor Schmitz	Vertretung für: Ratsfrau Ye-One Rhie
Ratsherr Jakob von Thenen	ja

AAWR/11/WP18

Ausdruck vom: 29.08.2022

Seite: 1/12

Herr Sebastian Becker	ja
Herr Wilhelm Paul Depenbrock	ja
Herr Constantin Halim	ja
Herr Uwe Hittmeyer	ja
Herr Lasse Klopstein	Vertretung für: Herrn Jörg Taufenbach
Herr Dr. Rainer von Courbière	ja
Herr Andor Schmitz	ja
Herr Marc Teuku	ja
Herr Rolf Winkler	ja

Abwesende:

Bürgermeister Holger Brantin	x
Ratsherr Boris Linden	x
Ratsfrau Ye-One Rhie	x
Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer	x
Herr Jörg Taufenbach	x

von der Verwaltung:

Dr. Manfred Sicking (Dez. VI)
Dana Duikers (FB 01)
Kai Hennes (FB 01)
Sarah Lambertus (FB 61)
Dieter Begaß (FB 02)
Kirsten Roßels (FB 02)
Sophia Koch (FB 02)

als Schriftführerin:

Cynthia Hoven (FB 02)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 22.06.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 02/0175/WP18

- 3 **Einkaufsstadt Aachen im drohenden ‘Corona-Herbst‘ – Einschätzungen des Märkte und Aktionskreis‘ City e.V. (MAC) und des aachen tourist service e.V. (ats)**
Vorlage: FB 02/0178/WP18

- 4 **2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung**
Vorlage: FB 01/0253/WP18

- 5 **Neuaufstellung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln**
hier: Vorstellung des Planentwurfes der Bezirksregierung Köln und der Stellungnahme der Stadt Aachen
Vorlage: FB 61/0410/WP18

- 6 **RevierLab – Co-kreativer Impulsgeber für die Zukunft des Rheinischen Reviers**
Vorlage: FB 02/0177/WP18

- 7 **Raumstrategie im Rheinischen Revier (Vortrag von Frau Prof. Reicher)**
Vorlage: FB 02/0176/WP18

- 8 **Aachen klimaneutral 2030, Vorstellung einer Grobskizze**
Vorlage: FB 36/0167/WP18-1

- 9 **Mitteilungen:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Dolan (Grüne) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung am 16.08.22 um 17.00 Uhr. Er erläutert, dass der Ausschussvorsitzende Herr Brantin aus gesundheitlichen Gründen heute nicht anwesend sein und wünscht gute Besserung.

Herr Kuck (FB 02) wird seitens der Verwaltung heute durch Frau Cynthia Hoven (FB 02) als Schriftführerin vertreten, diese wird nach Abstimmung durch den Ausschuss einstimmig bestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 22.06.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 02/0175/WP18

Herr Dolan (Grüne) fragt, ob es Anmerkungen zur Niederschrift gibt.

Herr von Thenen (CDU) erinnert, dass er darum gebeten hatte, in den Niederschriften und Vorlagen auf die Anträge der jeweiligen Fraktionen hinzuweisen.

Herr Halim (CDU) weist darauf hin, dass unter TOP 5 fälschlicherweise protokolliert wurde, dass er eine Frage zur Elektrolyse-Leistung gestellt hat. Seine Frage war jedoch, warum der Wasserstoffverbrauch in Kilowattstunden angegeben wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung genehmigt die Niederschrift zu seiner Sitzung (öffentlicher Teil) vom 22.06.2022 unter Berücksichtigung der genannten und protokollierten Anmerkungen.

zu 3 Einkaufsstadt Aachen im drohenden ‘Corona-Herbst‘ – Einschätzungen des Märkte und Aktionskreis‘ City e.V. (MAC) und des aachen tourist service e.V. (ats)

Vorlage: FB 02/0178/WP18

Herr Dolan (Grüne) begrüßt die Vortragenden Katrin Hissel des aachen tourist service e.v. (ats) und Till Schüler des Märkte und Aktionskreis City e.V. (MAC) und erteilt ihnen das Wort. Beide erläutern in ihrem Vortrag die Lage für den Tourismus und den Einzelhandel Aachens im vergangenen Jahr sowie ihre Prognosen für die nächsten Monate.

Frau Hissel (ats) resümiert, dass der Sommer für den Tourismus in Aachen sehr gut gewesen ist. Sowohl in den Beherbergungsbetrieben, als auch in der Tourist Info sei dies zu spüren gewesen, auch die Aussichten für den September seien sehr gut. Ab Mitte Oktober und auch über die Weihnachtszeit ist die Nachfrage jedoch sehr gering. Dies war vor der Corona-Krise ganz anders. Als Grund für die fehlende Nachfrage, führt Frau Hissel die fehlende Planungssicherheit an, für Gäste und für Veranstalter aus dem MICE-Bereich gleichermaßen. Frühzeitig festgelegte und kommunizierte Regeln sind hier ebenso wichtig, wie auch dass die Branche so lang wie möglich geöffnet bleiben kann.

Herr Piana (MAC) unterstreicht die Ausführungen von Frau Hissel und betont nochmal wie wichtig Planbarkeit für die Branche ist. Er berichtet, dass seitens des Handels gespiegelt wird, dass die Menschen zwar in der Stadt sind und einkaufen, die Umsätze jedoch geringer sind. Er begründet dies mit den weiteren Krisen welche es neben Corona nun gibt. Spürbar ist dennoch, dass es einen Nachholbedarf bei den Menschen gibt. Für das September Special und den Weihnachtsmarkt berichtet Herr Piana davon, dass Aussteller in Teilen weggebrochen sind und das 2G und 3G extrem schwer umsetzbar war. Es braucht weiterhin eine positive Vermarktung der Einkaufsstadt Aachen, beim Einzelhandel seien derzeit jedoch keine Mittel dafür verfügbar. Ein Projekt wie Smart Shopping sollte somit weitergeführt werden, da werden jedoch jetzt Entscheidungen benötigt.

Herr Piana unterstreicht die Ausführungen seiner Vorredner*innen und gibt zur Kenntnis, dass Aachen sich erneut an der Untersuchung „Vitale Innenstädte“ beteiligt und die Ergebnisse Anfang 2023 erwartet werden.

Herr Dolan (Grüne) bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Schmitz (SPD) unterstreicht ebenfalls die Wichtigkeit des Einzelhandels und fordert neben Arbeitskreisen und Workshops konkrete Projekte, wie beispielsweise Coupons. Herr Schüler (MAC) antwortet darauf, dass entsprechende konkrete Aktionen bereits in Zusammenarbeit mit FB 02 umgesetzt wurden, dass dafür aber auch entsprechende Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr von Thenen (CDU) gibt an, dass die kritischen Töne seitens des Einzelhandels, welche an die Politik herangetragen werden, sich in den Überlegungen wiederfinden müssen, um darauf die richtigen Antworten zu finden. Er bittet darum, dass der Vortrag des ats und des MAC erneut für die Sitzung im Januar oder Februar 2023 eingeplant wird, um zu hören, wie die Herbst- und Wintermonate für den Tourismus und den Einzelhandel gelaufen sind. Dies sei notwendig, um seitens der Politik auch haushaltstechnisch helfen zu können.

Herr Dr. von Courbière (FDP) fragt, welche Rolle die Erreichbarkeit der Stadt durch den Individualverkehr für den Erfolg des Einzelhandels spielt. Herr Schüler (MAC) erläutert, dass die Erreichbarkeit eine entscheidende Rolle spielt, jedoch über alle Verkehrsteilnehmende hinweg. Es ist schwierig für MAC und ats bei dem Tempo der Änderungen in der Verkehrsführung mitzukommen und damit auch Kund*innen wie Tourist*innen informieren zu können. Aktuell ist dadurch die Vermarktung deutlich erschwert. Frau Hissel (ats) spiegelt, dass auch beim ats so viele Beschwerden wie noch nie zuvor zum Thema Verkehr von Besucher*innen eingehen, da Gäste den Weg nicht gefunden haben oder unerwartet vor Baustellen standen. Weiterhin gibt es bis dato keine Alternative zum weggefallenen Busreiseparkplatz am Gut Wolf, weshalb es auch in dem Bereich zahlreiche Beschwerden gibt. Frau Hissel gibt zu bedenken, dass die Busreisenden bis heute eine sehr große Gästegruppe für Aachen darstellen. Herr Piana (MAC) ergänzt, dass sich der Einzelhandel schlecht informiert fühlt, was die Verkehrsthematik betrifft und aus diesem Grund eine gewisse Frustration vorherrscht.

Herr Lübben (Grüne) geht auf die schwierig gewordene Akquise von Ausstellern für den Weihnachtsmarkt ein und macht den Vorschlag, dass dieser ggf. mit einem Public Viewing zur Fußball WM in Katar kombiniert werden können. Herr Schüler (MAC) geht darauf ein und erläutert, dass das Sicherheitskonzept dies nicht zulässt.

Herr Reinders (CDU) bekräftigt, dass auch die verkaufsoffenen Sonntage positiv für die Stadt sind und fragt in diesem Zusammenhang, warum der Tag der Vereine nicht in diese eingebunden wurde. Herr Piana (MAC) antwortet, dass der Termin für den Tag der Vereine für den Einzelhandel ungünstig liegt

und eine Vermarktung eines potenziellen verkaufsoffenen Sonntags somit ebenfalls erschwert bzw. aufgrund begrenzter Mittel nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen des MAC und des ats zur Kenntnis.

zu 4 2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung

Vorlage: FB 01/0253/WP18

Herr Dolan (Grüne) erteilt Dana Duikers (FB 01) und Kai Hennes (FB 01) das Wort. Diese beginnen ihre Präsentation, welche der Niederschrift beigefügt wird.

Herr Dolan (Grüne) bedankt sich für die Vorlage und die Präsentation. Ihn freut es besonders, dass Schwachstellen und Probleme offen angesprochen werden und dass dazu auch passende Optionen und Handlungsfelder genannt werden. Er fügt hinzu, dass der Prozess der Leitbildentwicklung sehr gut moderiert werden muss und alle Akteure von Einzelhandel, über Kultur und Tourismus bis hin zur Politik gebraucht werden und er gerne daran mitwirken möchte. Er fragt zudem nach der Zeitschiene für die Erarbeitung des Leitbildes. Frau Duikers (FB 01) geht darauf ein und erläutert, dass die Zeitschiene aktuell ausgearbeitet wird und Ende Oktober der Dialog mit der Politik geplant ist.

Herr Teuku (Zukunft) bedankt sich für die sehr interessante Präsentation und beurteilt sehr positiv, wie konkret das Thema bearbeitet wird. Es ist klar geworden, wie Aufbruchstimmung erzeugt werden soll und lobt dafür die Verwaltung. Weiterhin hebt er positiv hervor, dass das Thema „Gemeinwohl“ auch seinen Platz in dem Bericht gefunden hat.

Herr von Thenen (CDU) bedankt sich ebenfalls für die Vorlage und die gute Darstellung und hebt die Großkölnstraße als sehr gutes Beispiel mit zielführenden Maßnahmen hervor. Er merkt zwei Dinge an. Zum einen ist für ihn die Vorlage bezüglich des Umgangs mit dem Einzelhandel nicht ganz durchgängig und zum anderen wünscht er sich, dass der Nachtbürgermeister in Persona dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird. Frau Duikers (FB 01) erläutert in Hinblick auf den Einzelhandel nochmal, dass dieser sich in Teilen im Umbruch befindet, die Zusammenarbeit weiterhin bleiben soll und

auch die Unterstützung dessen weiterhin als elementar gesehen wird. Die Einladung des Nachbürgermeisters wird zudem gerne angenommen.

Herr Lübben (Grüne) schließt sich dem Lob von Herrn Teuku an. Er fragt, ob es nicht sinnvoll ist den Einzelhandel auf bestimmte Bereiche der Innenstadt zu konzentrieren und somit dem Leerstand in einer viel größeren Fläche entgegenzuwirken. Weiterhin regt er an darüber zu reden, welchen genauen räumlichen Bezug „Innenstadt“ hat. Frau Duikers (FB 01) geht darauf ein und antwortet, dass dies eine politische Entscheidung ist, die Foren aber genau für solche Diskussionen da sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 5 Neuaufstellung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln

hier: Vorstellung des Planentwurfes der Bezirksregierung Köln und der Stellungnahme der Stadt Aachen

Vorlage: FB 61/0410/WP18

Herr Dolan (Grüne) begrüßt Frau Lambertus (FB 61), welche stellvertretend für Frau Strehle (FB 61) an der Ausschusssitzung teilnimmt. Frau Lambertus stellt sich kurz vor und erläutert, dass die Vorlage in den nächsten Tagen in zahlreiche Ausschüsse geht und sie durch den Ausschuss formulierte Anmerkungen für die Ratssitzung notiert.

Herr von Courbière (FDP) merkt an, dass es ein Problem war, alle Anlagen aus Allris zu erhalten, da in Teilen Fehlermeldungen auftraten. Weiterhin fehlt auf der Stellungnahme der Stadt Aachen ein Datum. Er bittet darum dieses Dokument zu datieren, damit bei Abstimmung klar ist, auf welche Version des Dokuments sich die Abstimmung bezieht. Weiterhin sollte aufgrund der Komplexität des Themas nur eine Empfehlung innerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Gremiums beschlossen werden. Frau Lambertus (FB 61) erläutert, dass das Dokument am 21.07.2022 erstellt wurde und dies auch so noch datiert wird.

Herr Becker (SPD) stimmt der Vorlage im Namen der SPD-Fraktion zu, jedoch unter dem Vorbehalt, dass im Laufe des Prozesses noch Änderungswünsche geäußert werden können.

Herr Klopstein (Linke) bedankt sich für die Vorlage und merkt an, dass nach seiner Auffassung der Ausschuss für den gesamten Plan zuständig ist.

Dr. Sicking (Dez. VI) erläutert, dass die Regionalplanung verwaltungsseitig in Dezernat III verortet ist, sie jedoch viele Bereiche tangiert.

Herr von Thenen (CDU) merkt an, dass er es begrüßt hätte, wenn mehr Zeit zur Verfügung gestanden hätte, um sich mit dem Regionalplan zu beschäftigen. Es sei wichtig, dass die Politik ausreichend Zeit hat sich mit komplexen Themen wie diesem zu befassen.

Herr Dolan (Grüne) schließt sich Herrn von Thenen an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Neuaufstellung des Regionalplanes zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die vorliegende Stellungnahme der Stadt Aachen in den Beteiligungsprozess der Bezirksregierung Köln zur Neuaufstellung des Regionalplanes einzubringen und die inhaltlichen Positionen im weiteren Verfahren zu vertreten.

zu 6 RevierLab – Co-kreativer Impulsgeber für die Zukunft des Rheinischen Reviers

Vorlage: FB 02/0177/WP18

Herr Dolan (Grüne) erteilt Herrn Begaß (FB 02) das Wort, der die Vorlage kurz erläutert.

Herr Dolan (Grüne) bedankt sich für die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt den Sachstand zum Projekt RevierLab zur Kenntnis.

zu 7 Raumstrategie im Rheinischen Revier (Vortrag von Frau Prof. Reicher)

Vorlage: FB 02/0176/WP18

Herr Dolan (Grüne) begrüßt Frau Prof. Christa Reicher (Institut für Städtebau, RWTH Aachen), diese beginnt ihre Präsentation.

Frau Schmitt-Promny (Grüne) bedankt sich für den Vortrag und bekräftigt, dass die Region insgesamt in den Blick genommen werden muss.

Herr Lübben (Grüne) bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und ist auch der Meinung, dass das gängige Kirchturmdenken überwunden werden muss. Er fragt, ob der Gewerbeflächenpool, den Aachen mit fünf weiteren Kommunen betreibt, als Modell für die gesamte Region dienen kann. Herr Begaß (FB 02) erläutert, da gemäß des vorherigen Ausschussbeschlusses zum Regionalplan auf die Neuausweisung von Gewerbeflächen in Aachen verzichtet wird, die enge Kooperation in der Region zu Gewerbeflächen zwangsläufig erforderlich, aber natürlich auch sinnvoll ist. Dabei wird es nicht reichen, diese Zusammenarbeit ausschließlich auf die direkten Nachbarn zu beschränken, sondern es muss mit der ganzen Region gearbeitet werden. Die Stadt Aachen könne und müsse sich bei interkommunalen Gewerbegebieten aber aktiver als in der Vergangenheit einbringen. Dr. Sicking (Dez. VI) nimmt die Frage von Herrn Lübben nochmal auf und antwortet, dass von den neun Kommunen sich bisher fünf an dem Gewerbeflächenpool beteiligen, jedoch unterschiedliche Geschwindigkeiten haben. Somit ist es so, dass bisher noch kein Modell existiert, was man auf eine solche Größe, wie die des rheinischen Reviers, ausweiten kann. Er betont jedoch, dass eine neue Dynamik gebraucht wird.

Frau Schmitt-Promny (Grüne) attestiert der vorgestellten Raumstrategie, grundlegende und wesentliche Rahmenbedingungen sowie regionale Chancen offengelegt zu haben. Entscheidend sei nun, dass auch ein regionaler Diskurs für gemeinsame regionale Lösungen stattfindet. Das regionale Kirchturmdenken müsse abgelegt werden.

Herr Klopstein (Linke) stellt die Frage, wie gut das Zusammendenken von Tourismus im rheinischen Revier klappt. Frau Prof. Reicher antwortet, dass es ähnlich gehen muss wie beim Thema Gewerbeflächen. Es ist nötig einen Blick auf den Gesamtplan zu werfen, um dann Schwerpunkte zu entwickeln.

Frau Schmitt-Promny (Grüne) fragt, in wie weit RWE als Eigentümerin die soeben vorgestellten Überlegungen mitträgt. Frau Prof. Reicher antwortet, dass RWE bei allen Überlegungen mitgeht und sich RWE am 26.08. dazu auch positionieren wird. RWE war zudem bei den Themen-Workshops dabei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen zur Raumstrategie im Rheinischen Revier zur Kenntnis.

zu 8 Aachen klimaneutral 2030, Vorstellung einer Grobskizze

Vorlage: FB 36/0167/WP18-1

Herr Begaß (FB 02) erläutert und bedauert, dass versäumt wurde den TOP-Antrag „Umsetzungsstand IKSK-Maßnahmen / energetische Beratung von Gewerbetreibenden“ der Grüne-Fraktion in der Vorlage zu erwähnen. Er kündigt an, dass Frau Koch als Innovationsmanagerin des FB 02 jedoch eine Präsentation dazu vorbereitet hat. Sowohl der TOP-Antrag, als auch die Präsentation werden der Niederschrift beigelegt.

Frau Koch (FB 02) beginnt ihre Präsentation.

Herr Dolan (Grüne) bedankt sich im Anschluss für die gute Darstellung.

Beschluss:

Der **Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung** nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Er bedankt sich für die grobe Skizzierung der Herausforderungen für die Fortschreibung des IKSK mit dem Fokus auf das Ziel der Klimaneutralität (Netto-Null-CO_{2eq}-Emissionen) als erste Wegbeschreibung mit strategischen und praktischen Schritten bis 2030. Der Ausschuss begrüßt es, dass Synergien zu im gleichen Kontext stehenden Projekten genutzt und diese zusammengeführt werden sowie die Kommunikation im Sinne einer frühzeitigen Mitmach-Bewegung für den mehrjährigen Prozess aufgesetzt wird.

zu 9 Mitteilungen:

Herr Begaß (FB 02) informiert darüber, dass der Regio Aachen e.V. aufgelöst wird.



Zukunftsprozess Innenstadtmorgen

Ausschuss AAWR
16.08.2022

© Stadt Aachen, Darstellung: Sumin Kim + Jan Kemper

Innenstadt im Fokus

Besondere Bedeutung:

- Lebens- und Begegnungsort
- Kristallisation der Zukunftsthemen
- Imageträger und Taktgeber

Aachener Innenstadt aktuell:

- Transformation
- Umbruch
- Aufbruch



Innenstadt im Umbruch

Herausforderungen konkret:

- Wandel des Handels
- Massive Leerstände in Fußgängerzonen, insb. bei Großimmobilien, Achsen und Umläufe funktionieren nicht mehr
- Missstände werden deutlich sichtbar, Trading-Down-Effekte in zentralen Bereichen der Innenstadt
- Multithemen: Einzelhandel, Tourismus, Stadtgestaltung, Mobilität, Sicherheit, Sauberkeit, Soziales, Kultur, Nutzungskonflikte etc.
- Punktuelle Umsetzung, z. T. langwierige und versäulte Prozesse



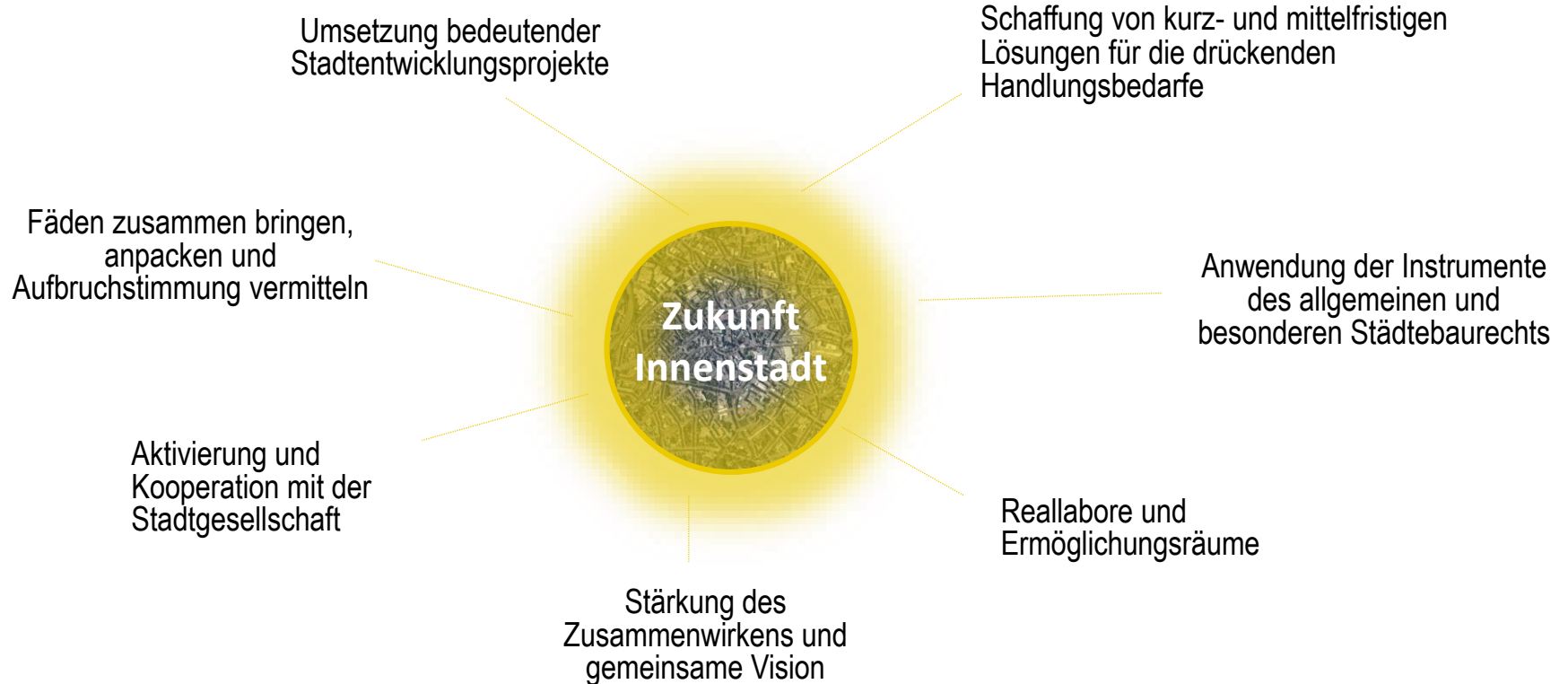
Innenstadt im Umbruch

Potenziale:



Die Zukunft der Innenstadt gestalten

Wie geht das?



Innenstadtentwicklung

Handlungsbedarfe

- Gemeinsames Bild der Innenstadt von Morgen ist nicht vorhanden
- Lösungen für die drückenden Handlungsbedarfe sind notwendig
- Integriertes Denken und Handeln erforderlich
- „Stadt im Umbau“: Bewusstsein für Transformation (= Neu-Start) noch nicht angekommen, Frustration statt Aufbruchstimmung, Polarisierung

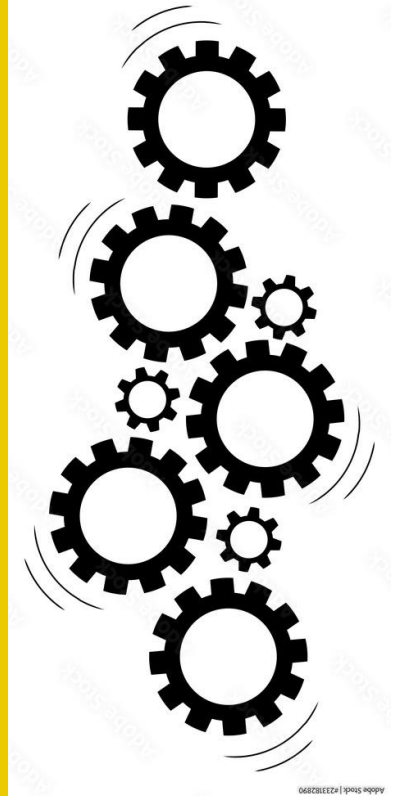
Gemeinsame Ziele entwickeln, Veränderungen auf den Weg bringen, sichtbar machen und vermitteln!



Innenstadtentwicklung

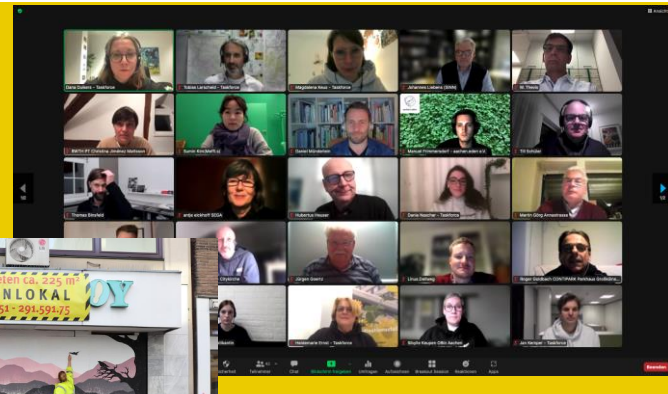
Abstimmungsstrukturen und linienübergreifendes Handeln

- Abstimmungs- und Austauschrunden und Erstellung übergreifender Vorlagen
- Bündelung koordinierender Stellen zur Innenstadt im FB 01
- Konkretes FB-übergreifendes Projekt: Taskforce
- In Umsetzung: Zukunftsprozess Innenstadtmorgen + Steuerungskreis



Appetizer

Taskforce Innenstadtorgnen Großkölustraße



Taskforce Innenstadt morgen

mehr Partnerschaft

- Einladung durch Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen zur digitalen **1. Straßenkonferenz Großkölustraße** im März 2022
- **1. Netzwerktreffen** im Mai 2022 in der Citykirche



- **2. Netzwerktreffen** im Juli im Modehaus SINN
- **3. Netzwerktreffen** im August bei Appelrath & Cüpper
- Ziel: Initialzündung zur Gründung einer **Interessengemeinschaft** und Projektantrag im Rahmen des Einzelhandelsfonds

Taskforce Innenstadt morgen

mehr Grün



- Pflanzaktion „Großgrün“ im Mai 2022
- Jeder Laden erhält einen Pflanztrog
- Aufwertung des Straßenbildes und belebende Aktion auf der Straße
- In Kooperation mit der RWTH Aachen: Ab August machen die „Wanderbäume“ Halt in der unteren Großkölnstraße und bringen noch mehr Grün ins Straßenbild

Taskforce Innenstadt morgen

Leerstandsbelebung

Ladenliebe

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinitiative
**in!Zukunft.
nenstadt.
Nordrhein-Westfalen.**

- Erfolgreiche Vermittlung und Neugründung von drei Geschäften im Rahmen des Projekts „Ladenliebe“ in der Großkölnstraße
- Zwei Geschäfte sind bereits direkt nebeneinander eröffnet: „OUI“ und „Et Modelädche“
- Die Eröffnung eines neuen Ladens im ehemaligen Euroshop ist für Spätsommer geplant

Taskforce Innenstadt morgen

mehr Sauberkeit

- **Reinigungsaktion** in Zusammenarbeit mit dem Aachener Stadtbetrieb aller Bänke und Steinquader neben den Straßenlampen (in Bearbeitung)
- Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität



Taskforce Innenstadt morgen

mehr Kunst

- Aufwertung des Straßenbildes
- Einbindung kreativer Kräfte und ihrer Talente
- Kreativwirtschaft als Motor für Stadt- und Straßenentwicklung



Taskforce Innenstadt morgen

noch mehr Kunst ... und Kultur



- In Kooperation **Streetartfestivals** **Stadtsprühen** wurde der Bauzaun Großkölstraße durch Künstler*innen gestaltet
- Weitere Kultur-Acts fanden zum finale von Stadtglühen in der Großkölstraße statt



Foto Michael Gerst

Taskforce Innenstadt morgen

Aufräumen und Auffüllen



- Entsorgungsaktion sämtlicher verwaister Fahrräder an den Fahrradbügel
- Auffüllen des Baumbettes und Behebung von Stolperfallen

Taskforce Innenstadt noch mehr Aufräumen



- Begehung des Geländes neben und hinter der Citykirche rund um das CONTIPARK Parkhaus Ende April 2022
- erste Entsorgung maroder Bänke direkt vor Ort und Abstimmung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation

Taskforce Innenstadt morgen

mehr Schaufensterbelebung



- Absprachen mit Eigentümer*innen der Großkölstraße zur Umsetzung von Schaufensterausstellungen in Leerständen (in Bearbeitung)
- Im Rahmen von „**Citygold – Kreativität statt Leerstand**“
- Abfedern der negativen Strahlkraft von leeren Schaufenstern und mehr Sichtbarkeit für regionale Initiativen, Unternehmen und Macher*innen

Taskforce Innenstadt morgen

mehr Wissen schafft Aufwertung



RWTH AACHEN UNIVERSITY

- Vier Lehrstühle der RWTH Aachen führen Lehrveranstaltungen zu den Oberthemen Grün, Spiel und Stärkung des Einzelhandels durch
- Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungen sollen der Straße und ihrer Aufwertung zugutekommen

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

**Gemeinsam ein Leitbild der
Innenstadt von Morgen
entwickeln**

Den Neu-Start konkret gestalten

**Jeden einladen,
sich aktiv einzubringen**

**Kommunizieren, erläutern,
erklären**

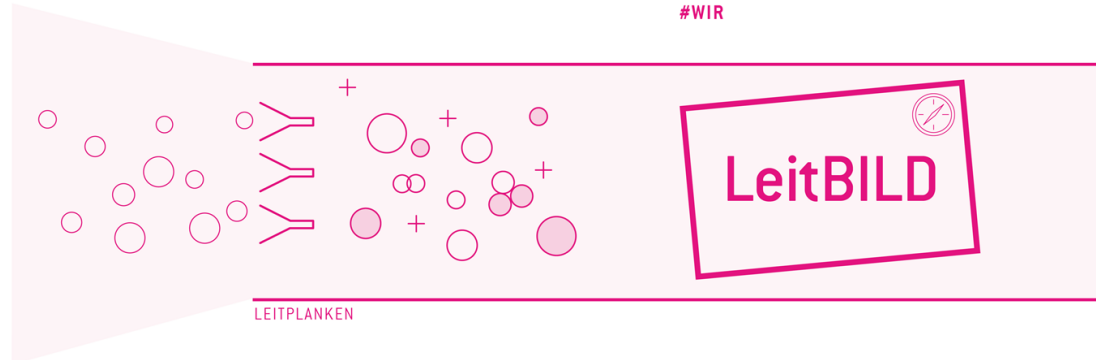
Zukunftsprozess Innenstadt morgen

ZIEL: GEMEINSAME ENTWICKLUNG EINES LEITBILDES

ES PASSIERT SCHON VIEL!
#POWER

WO WOLLEN WIR HIN?
#NEUE HERAUSFORDERUNGEN
#VISION

ZUSAMMEN INNERSTADT MORGEN
#WERTE
#ZUKUNFT
#WIR



LEITPLANKEN

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Den Neu-Start konkret gestalten
Generierung von Ideen,
Maßnahmen und Lösungen



- Etablierung eines Steuerungskreises
- Qualitative Interviews
- Stakeholder-Workshop
- Fachforen
- Zukunftskonferenz

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

**Jeden einladen,
sich aktiv einzubringen**



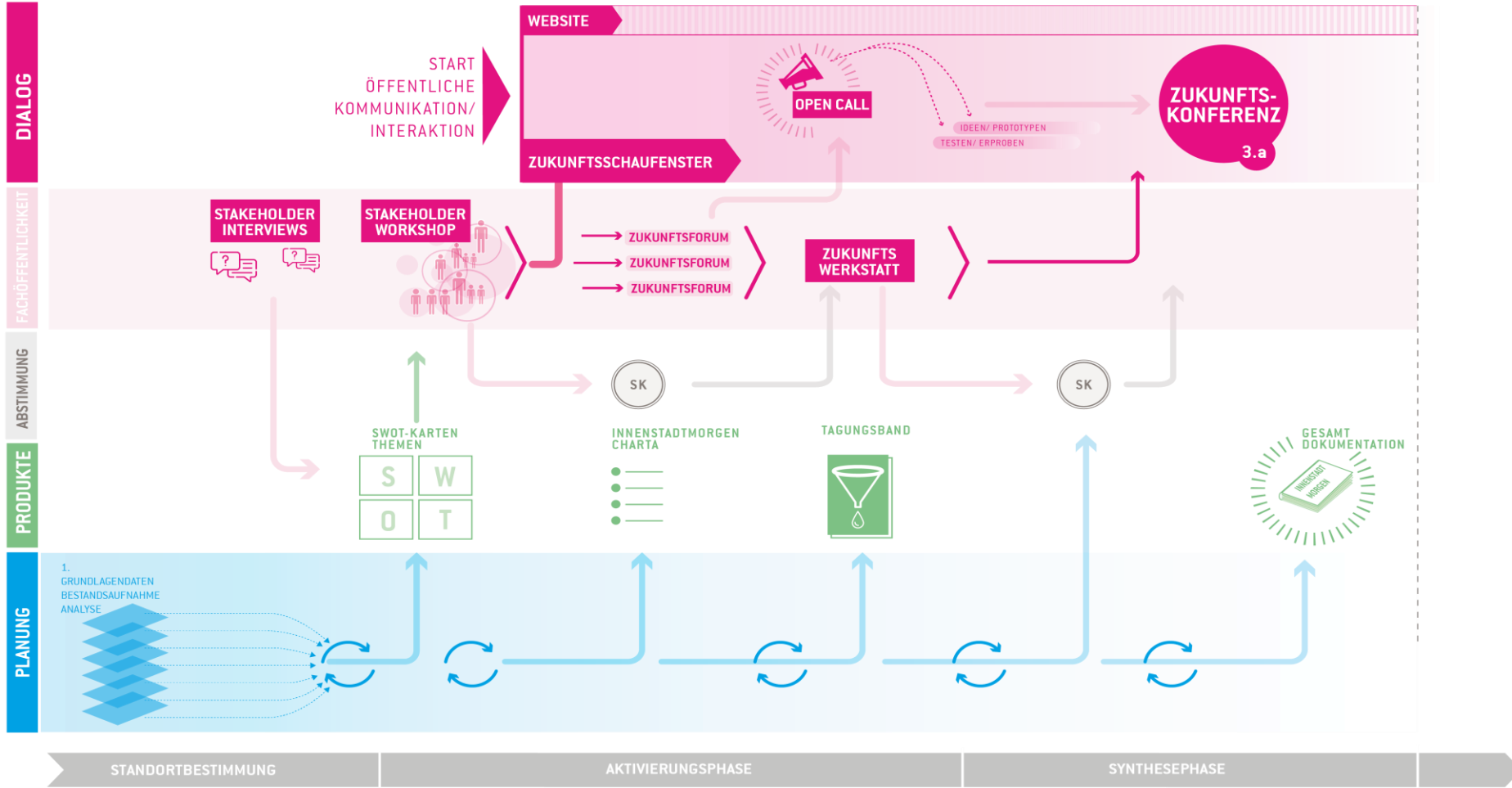
Aufruf zu Microprojekten

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

**Kommunizieren, erläutern,
erklären**



- Digitale Plattform
- Zukunftsschaufenster
- Öffentlichkeitsarbeit



Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Büro Urban Catalyst

- Urban Catalyst unterstützt die Stadt Aachen im Rahmen des Zukunftsprozesses
- Als Stadtplanungsbüro mit Sitz in Berlin / Wuppertal entwickeln sie seit über 20 Jahren „Räume in Transformation“ Mehr unter www.urbancatalyst.de



Foto: Urban Catalyst

Vielen Dank.

Kontakt:

Dana Duikers

Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung

Fachbereichsleitung

0241/432-7300 / dana.duikers@mail.aachen.de

Kai Hennes

Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung

Citymanagement

0241/432-7290 / kai.hennes@mail.aachen.de



RAUM STRATEGIE 2038+

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



16.08.2022

Christa Reicher, Revierknoten Raum I Institut für Städtebau RWTH Aachen

1. ZIEL UND PROZESS DER RAUMSTRATEGIE
2. EINBLICK IN DIE ERGEBNISSE
3. WEITERES VORGEHEN



ZIEL UND PROZESS DER RAUMSTRATEGIE

R RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER 2038+

ZIELE / ERGEBNISSE:

- Handlungs- und problemorientierte **räumliche Analyse** der Region
- Auswertung und Überführung der **Vorarbeiten der Region**
- **Einbettung** abgeschlossener, laufender und geplanter raum- und strukturwandelrelevanter Projekte, Prozesse und Vorhaben **im gesamtheregionalen Zusammenhang**
- Verständigung auf gemeinsame **programmatische** und **räumliche Zielvorstellungen und Leitplanken** innerhalb der Region
- Erarbeitung / Begleitung vertiefender konzeptioneller Zielaussagen für **besonders relevante Teilräume** oder **Themenfelder** der Region
- Erstellung verständlicher und **kommunizierbarer Bilder** zur Vermittlung der anstehenden **Transformationsaufgabe** und der **Zukunftsvision**



PHASE 0 RAUMDIAGNOSE

VORARBEITEN DER REGION

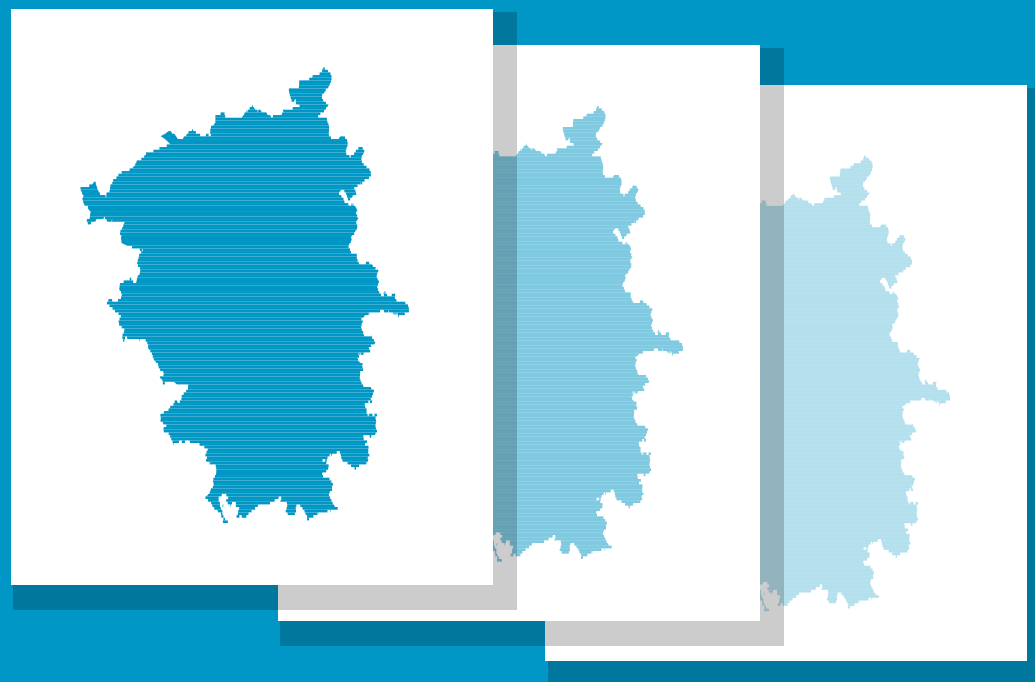
STUDIEN DER REVIERKNOTEN

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN & TRENDS

FORMELLE PLANUNG

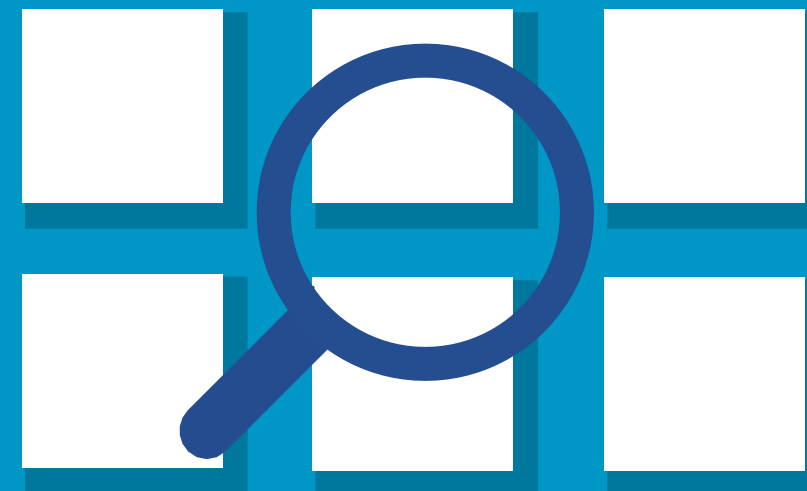


PHASE 1 RAUMBILDVARIANTEN



PHASE 2 KONKRETISIERUNG

THEMATISCHE VERTIEFUNG



RÄUMLICHE VERTIEFUNG

PHASE 3 ERGÄNZUNG & ZUSAMMENFÜHRUNG



**AUFTAKT
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
JUNI 2021

**ZWISCHENPRÄSENTATION
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
NOVEMBER 2021

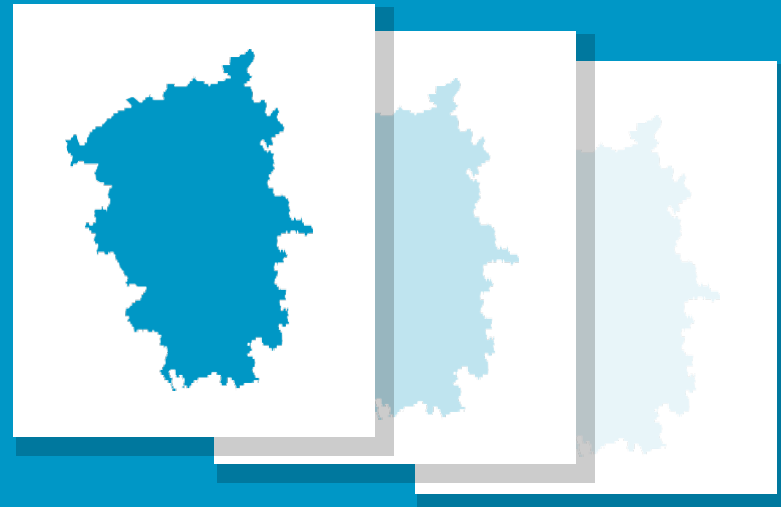
**ERGEBNISPRÄSENTATION
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
MÄRZ 2022

**ERGEBNIS
RAUMSTRATEGIE**
AUGUST 2022

2021

2022

**PHASE 1
RAUMBILDVARIANTEN**



**PHASE 2
KONKRETISIERUNG**



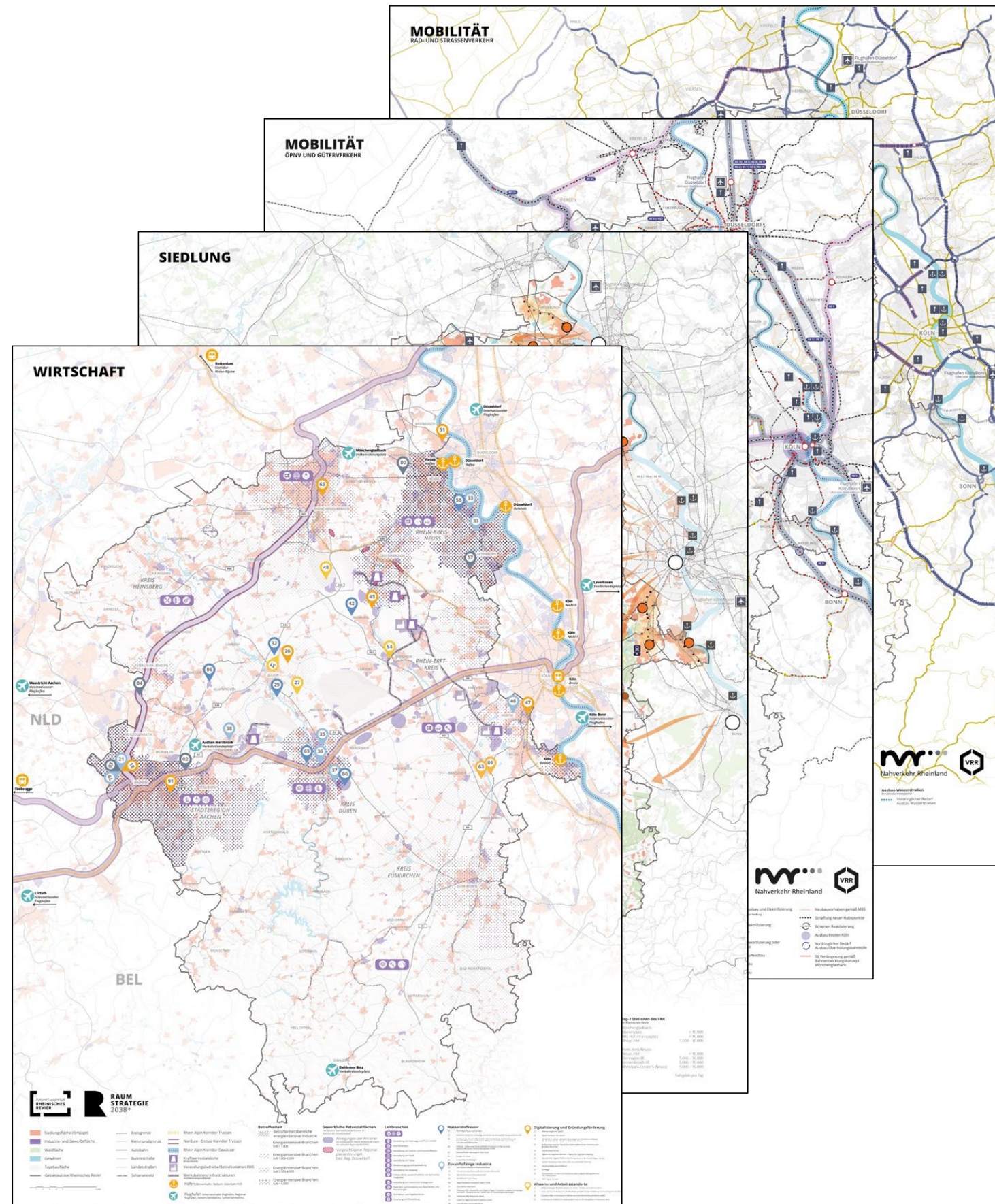
**PHASE 3
ERGÄNZUNG &
ZUSAMMENFÜHRUNG**



**PHASE 0
RAUMDIAGNOSE**

**FORTSCHRIBUNG &
ERWEITERUNG**

TRANSFORMATIONSAUFGABEN



- Konversion **Tagebauflächen, Kraftwerksstandorte, Veredelungsbetriebe** und **Infrastrukturen**
- Stärkung und **Vernetzung der Freiraum- und Landschaftsstrukturen**
- Verbesserung der **Klimaresilienz**
- Schaffung eines leistungs- und **zukunftsfähigen Mobilitäts- und Infrastrukturnetzes**
- Steigerung der **Attraktivität des Wirtschaftsstandorts**
- Sicherung und Entwicklung attraktiver und **nachhaltiger Siedlungs- und Dorfstrukturen**
- Sicherung der **Daseinsvorsorge** im ländlich geprägten Raum
- Schaffung attraktiver und **leistungsfähiger Gewerbe- und Industriestandorte**

PLANUNGSTEAMS

AS+P

ASTUO
ARCHITECTS AND PLANNERS

Futur
A

Verkehrsplanung
Raumentwicklung
Beratung
Analysen
Konzepte

mrs

**LO
LA** Landscape
Architects

urbanista.ch

yellow^z

berchtoldkrass space&options
Raumplaner, Stadtplaner. Partnerschaft

RABE LANDSCHAFTEN

ARGUS **studio/**

DER BISHERIGE PROZESS



AUFTAKT RAUMSTRATEGIE JUNI 2021





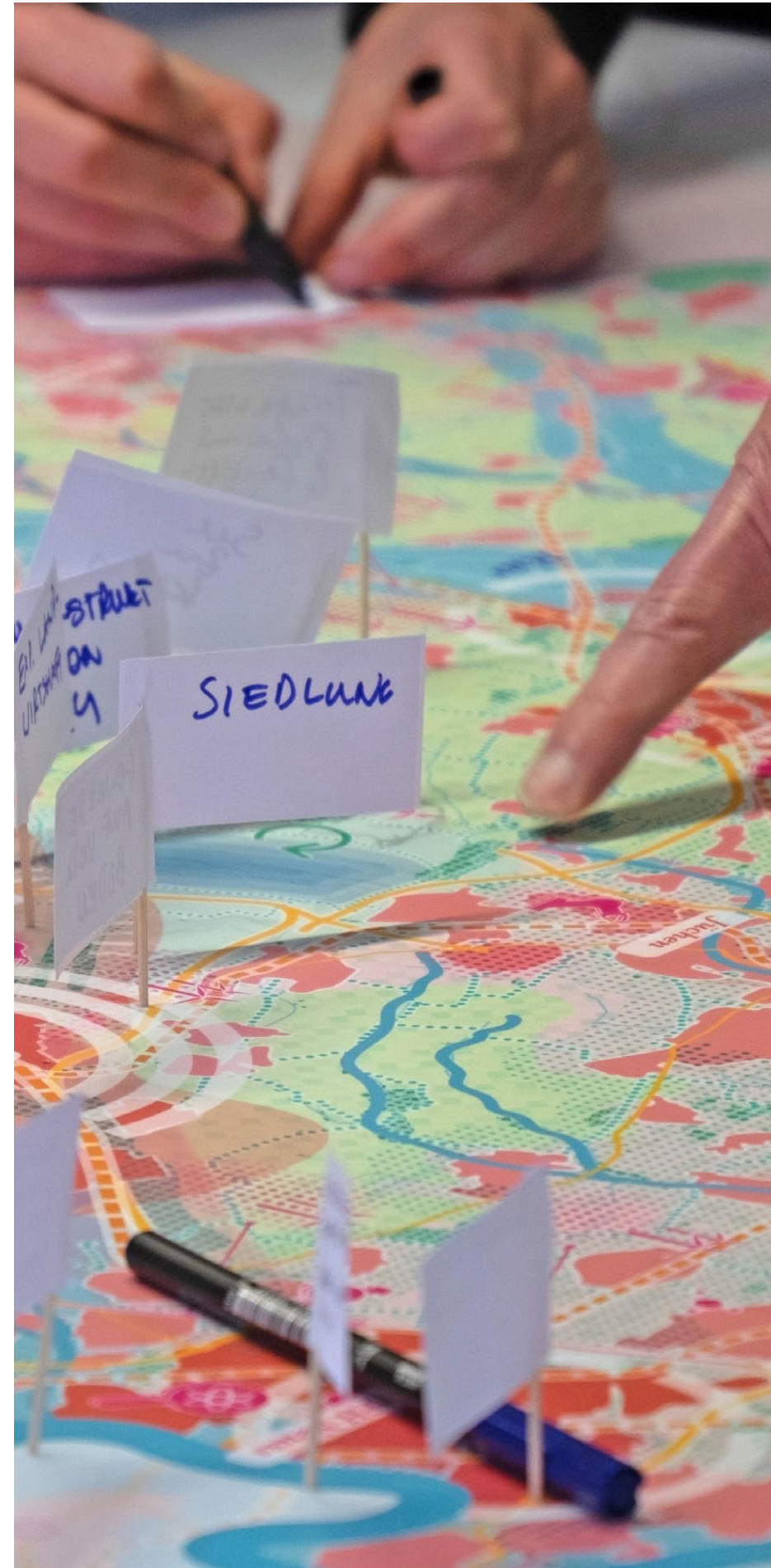
ZIELE DER WERKSTATT

- Austausch über **erste Planungsansätze** der Teams untereinander
- Klärung **offener Fragen**
- Entwicklung eines **gemeinsames Aufgaben- / Raumverständnisses**
- Identifikation von **gemeinsamer Rahmenbedingungen**



Fotos: RWTH Aachen

ZWISCHENKOLLOQUIUM NOVEMBER 2021





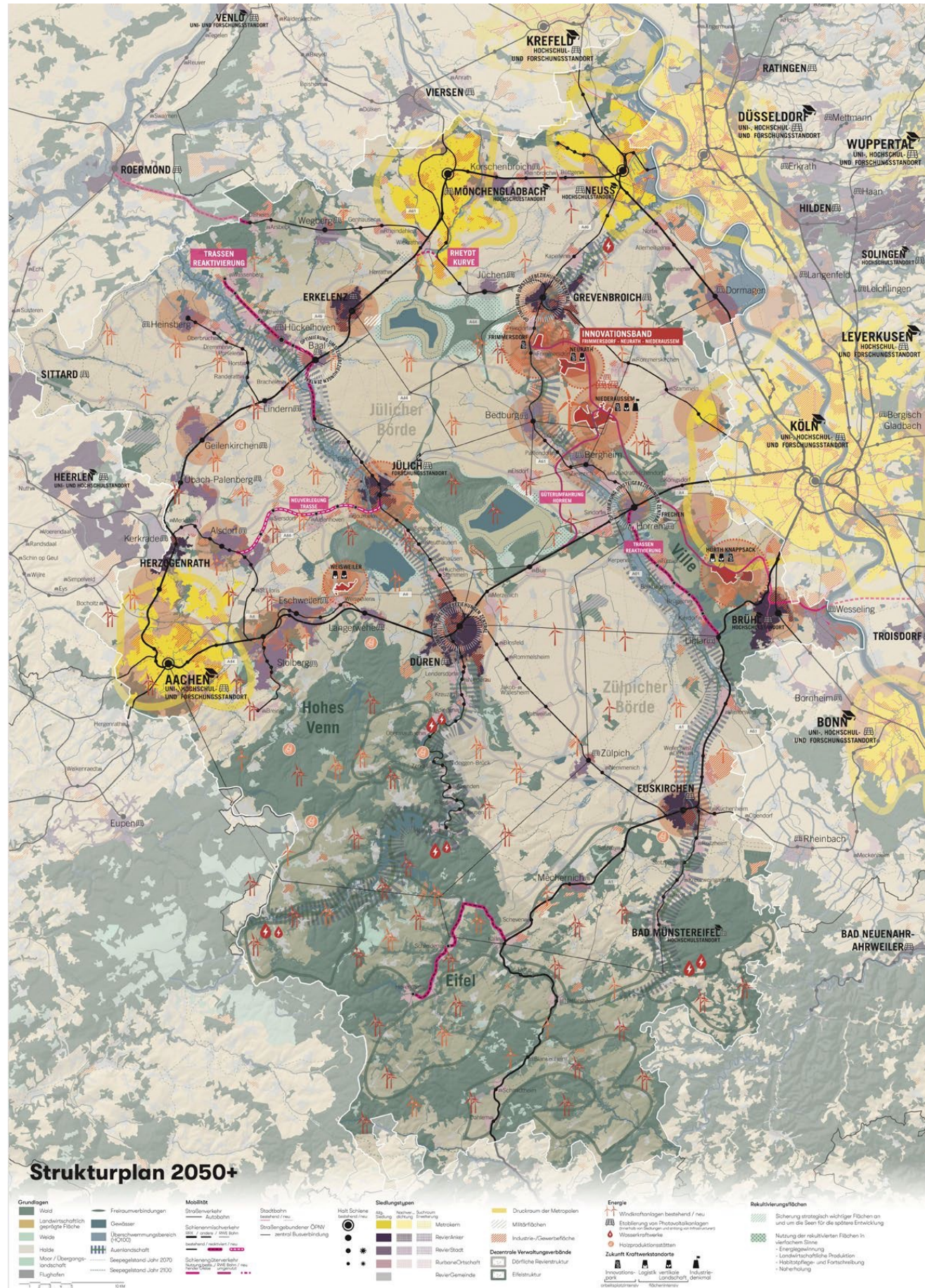
EINBLICK IN DIE ERGEBNISSE

ERGEBNISPRÄSENTATION PHASE 2 - MÄRZ 2022

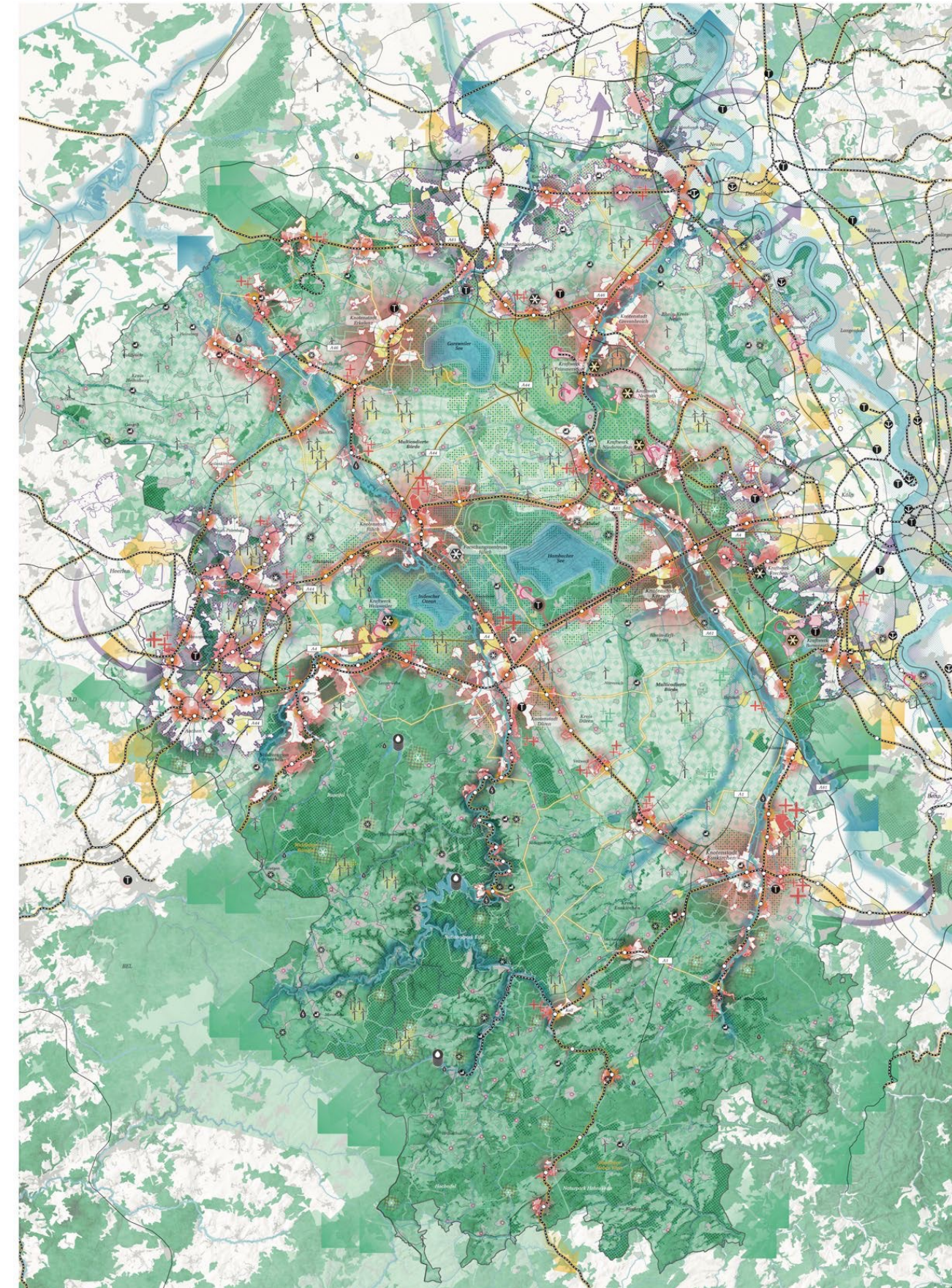




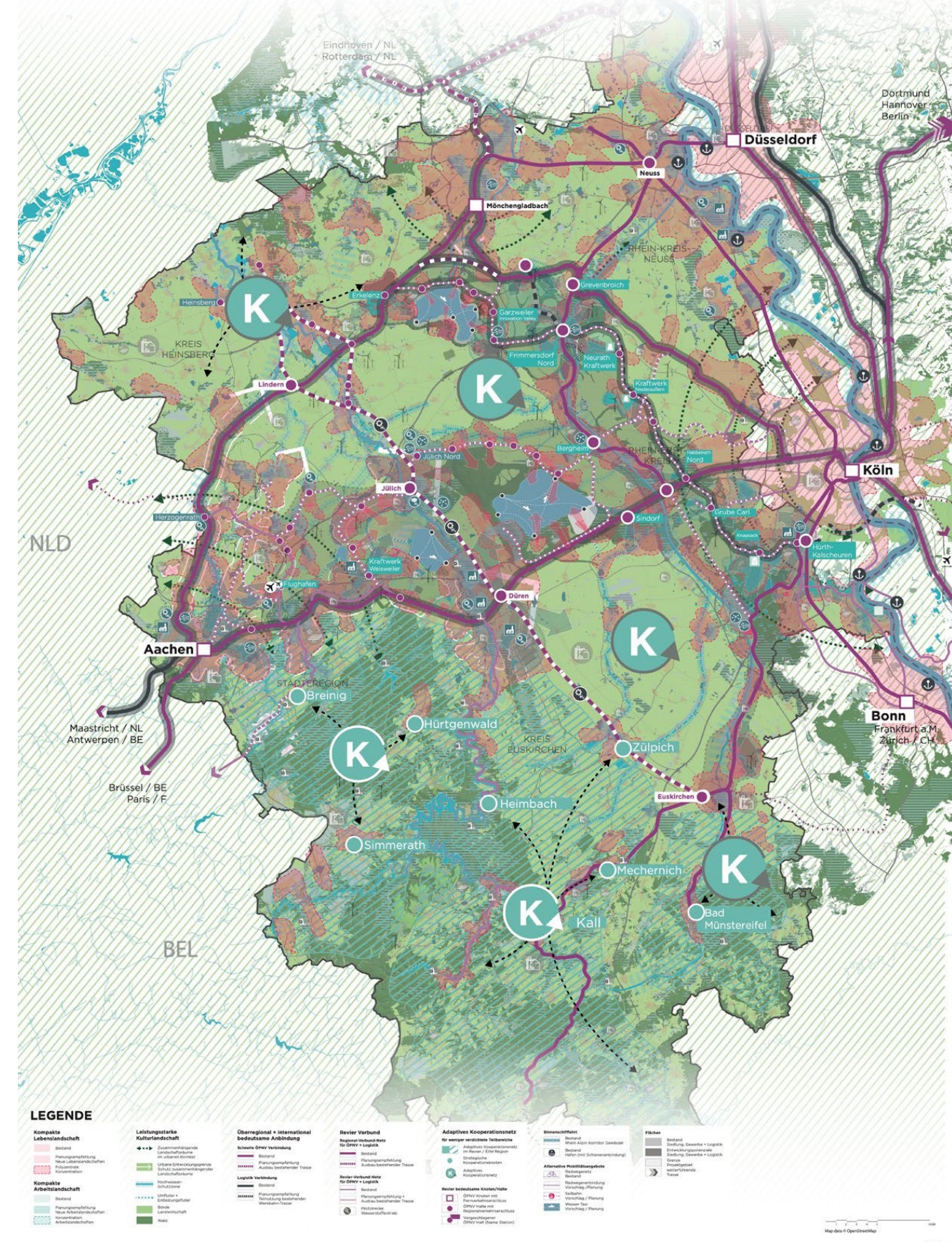
ERGEBNISSE DER MEHRFACHBEAUFTRAGUNG



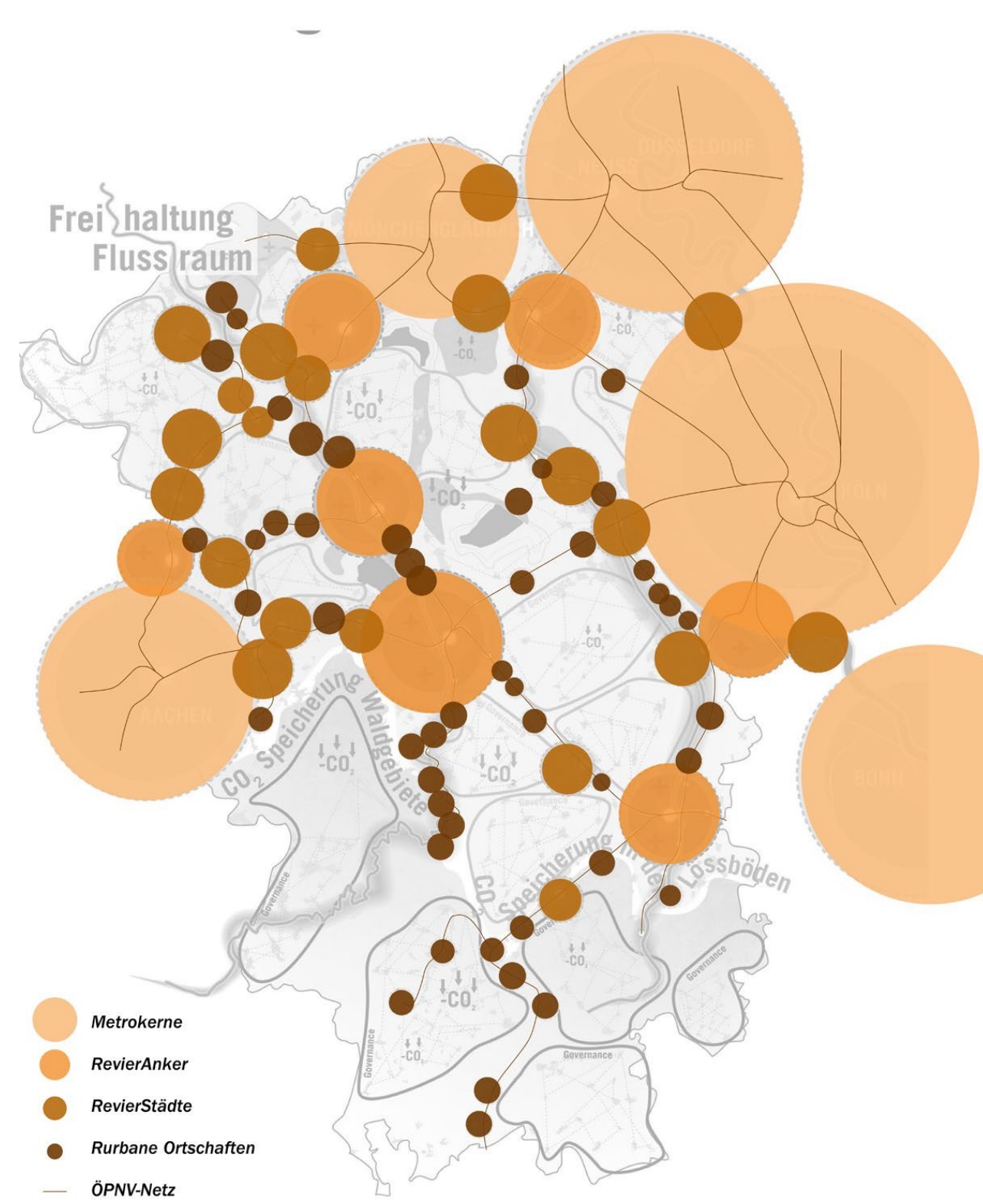
STRUKTURPLAN 2038 +



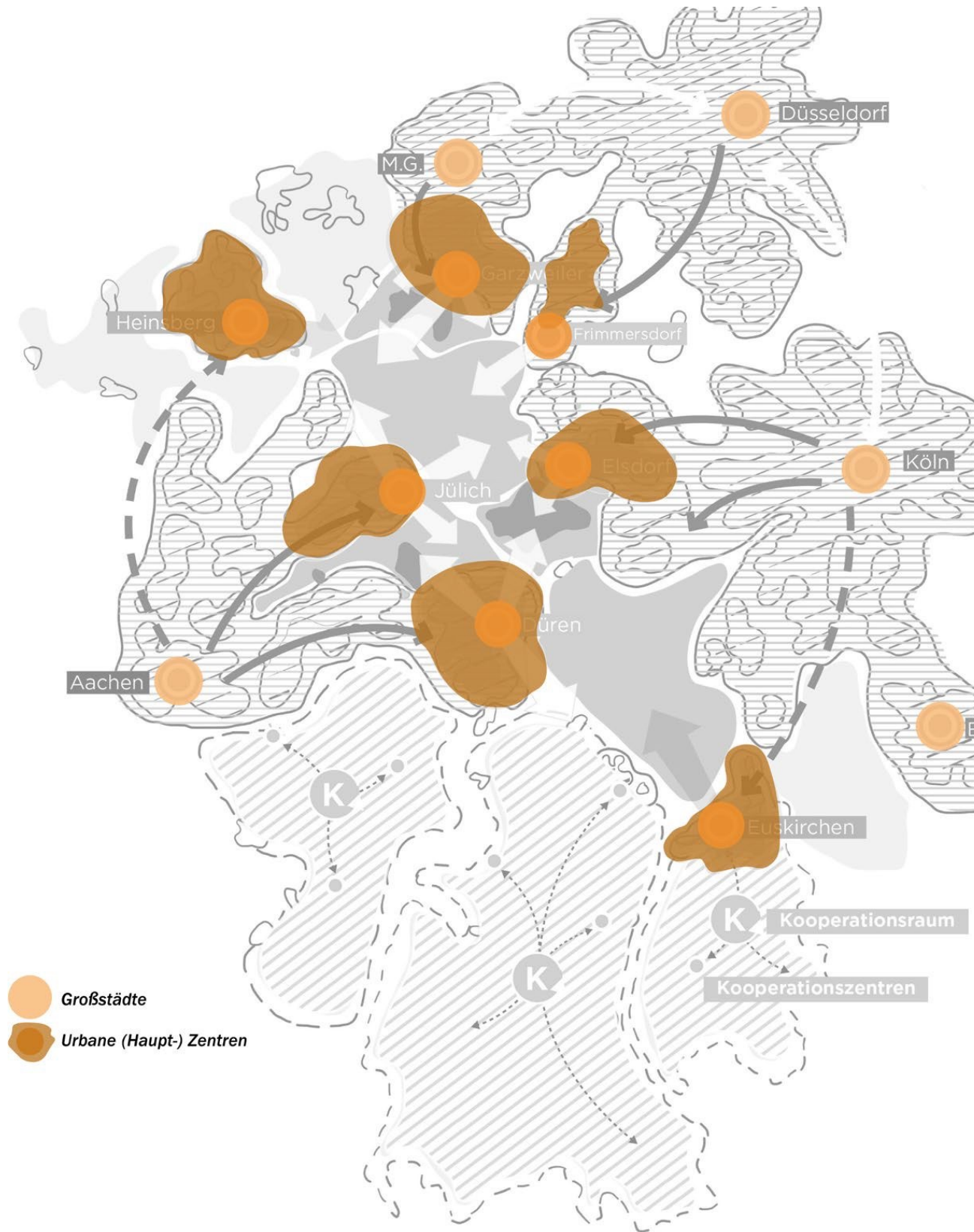
SEEN REVIER 2.0 STRUKTURPLAN 2050+



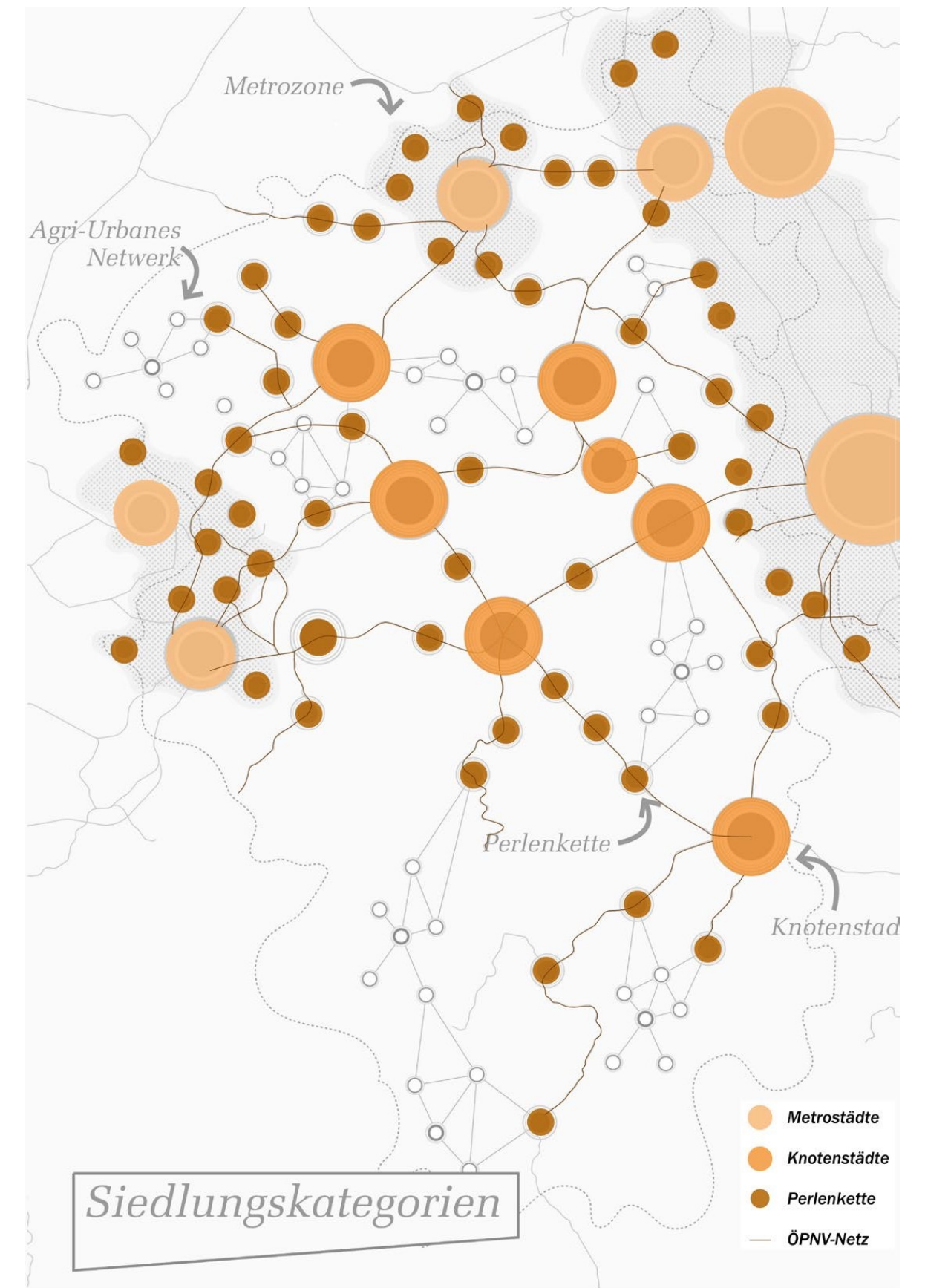
SIEDLUNGSENTWICKLUNG



ASTOC



AS+P

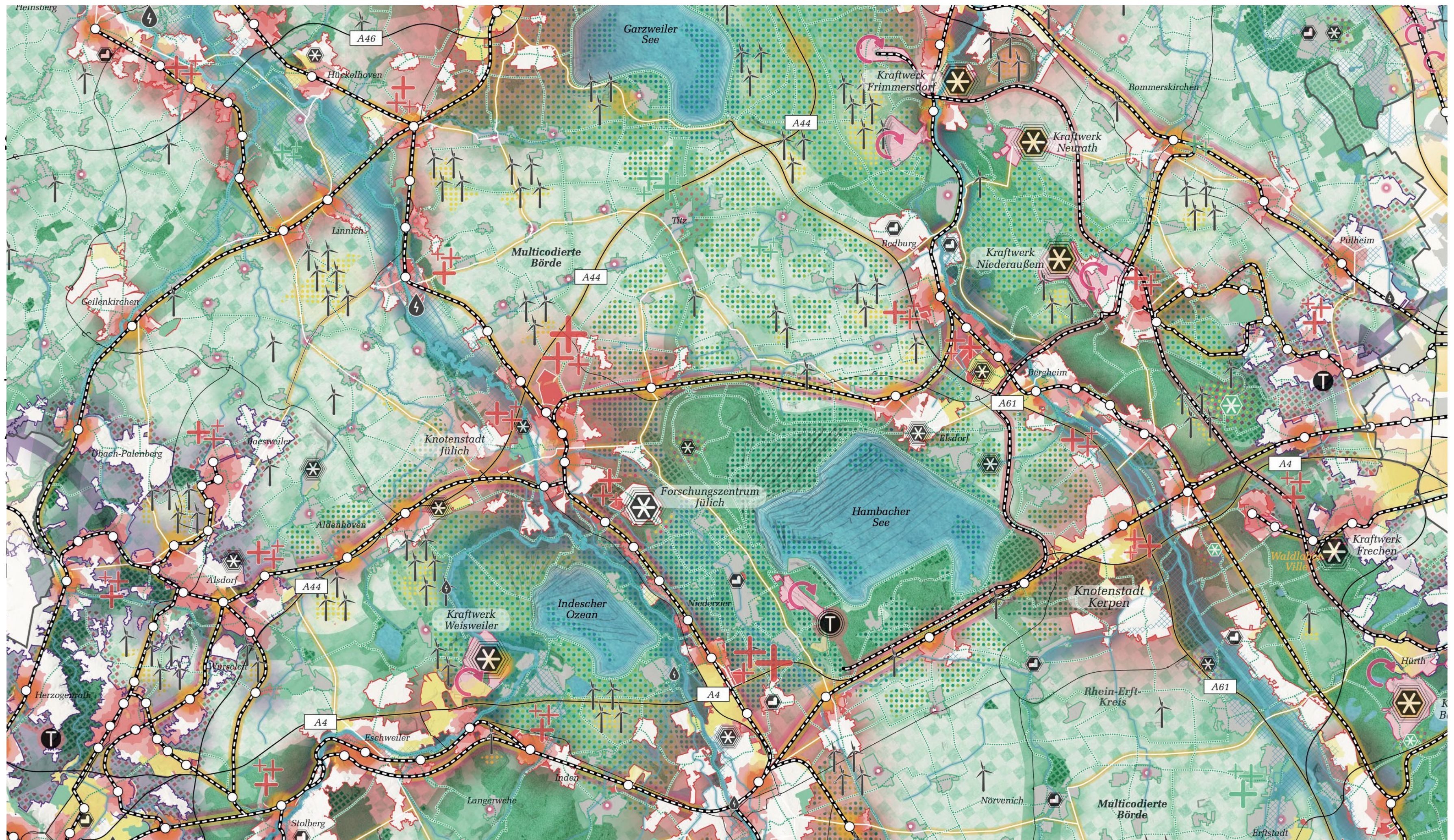


YELLOW Z



Potenzialbereiche Siedlungsentwicklung

TEAM YELLOWZ





Langfristige Entwicklungsperspektiven für Wohnen



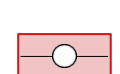
TEAM AS+P

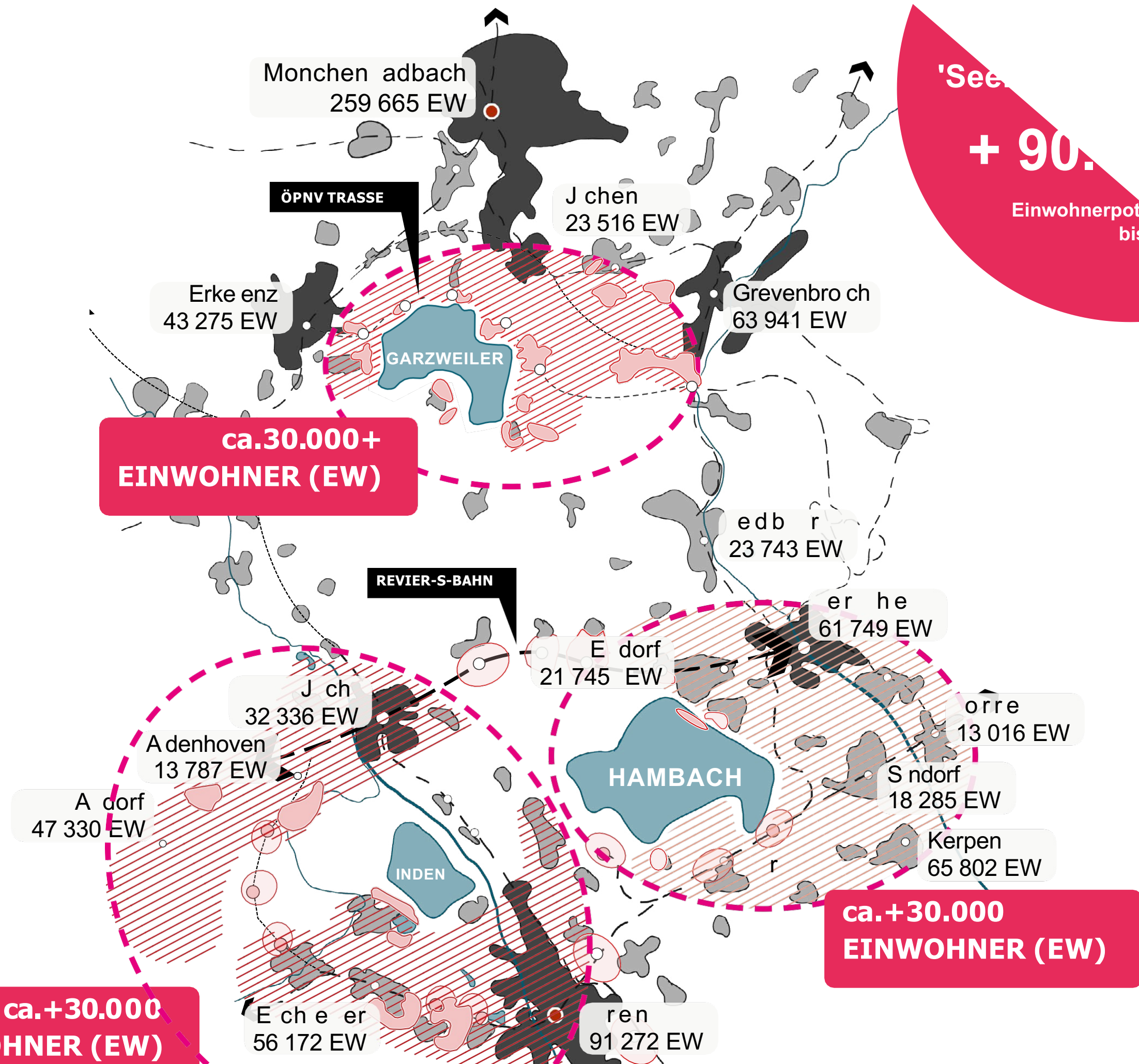
SEENSTÄDTE 2.0 INTEGRATIVE ENTWICKLUNG AN DEN SEEN

NUTZUNG EHEMALIGER
TAGEBAUFLÄCHEN
NACHNUTZUNG,
ARRONDIERUNG UND
ERWEITERUNG EXISTIERENDER
SIEDLUNGSSTRUKTUREN

>KATALYSATOR SEEN-STÄDTE
FÜR DIE IDENTITÄT UND
ENTWICKLUNG DER REGION

LEGENDE

-  SUCHRÄUME
-  SIEDLUNGSENTWICKLUNG
-  VORSCHLÄGE





Modernisierung der Dorfstrukturen

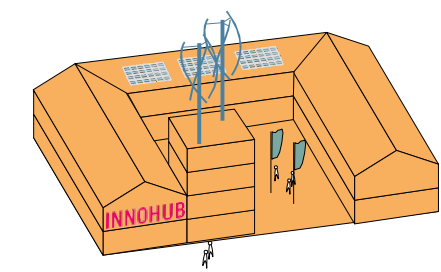
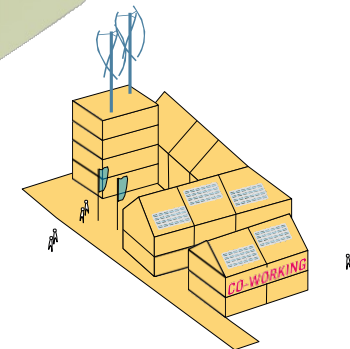
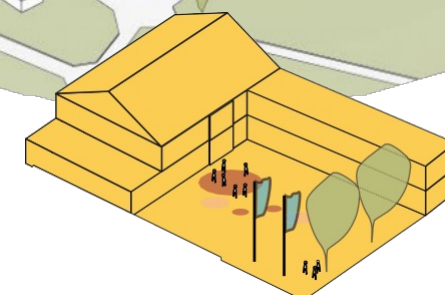
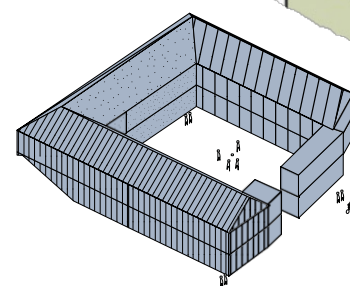
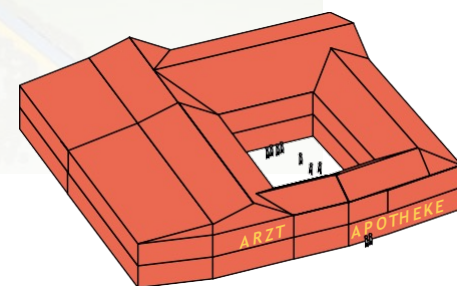
TEAM ASTOC



» Straßendorf 2.0



RevierGemeinde

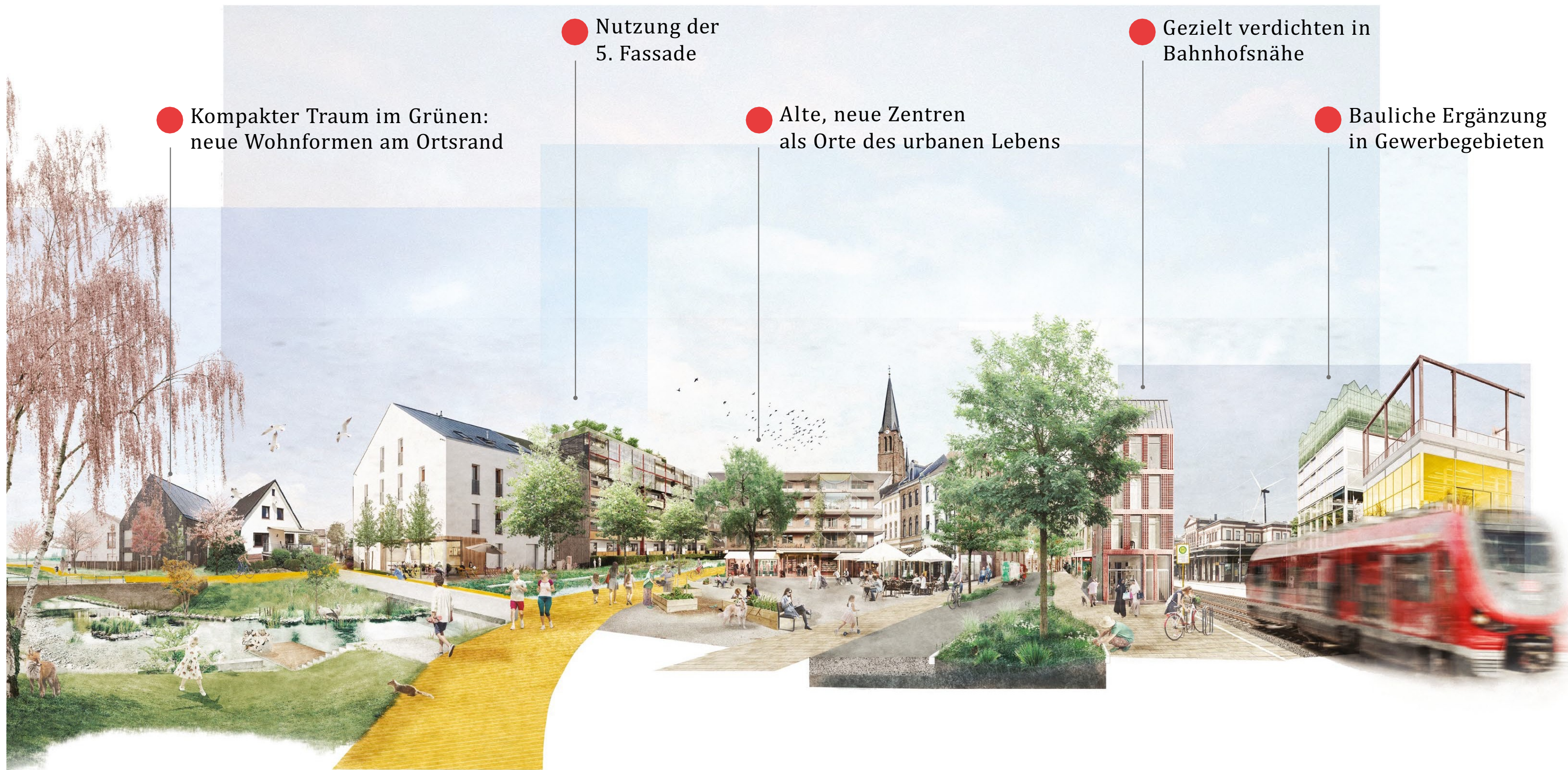


» innovative Nutzung von Vierkanthöfen

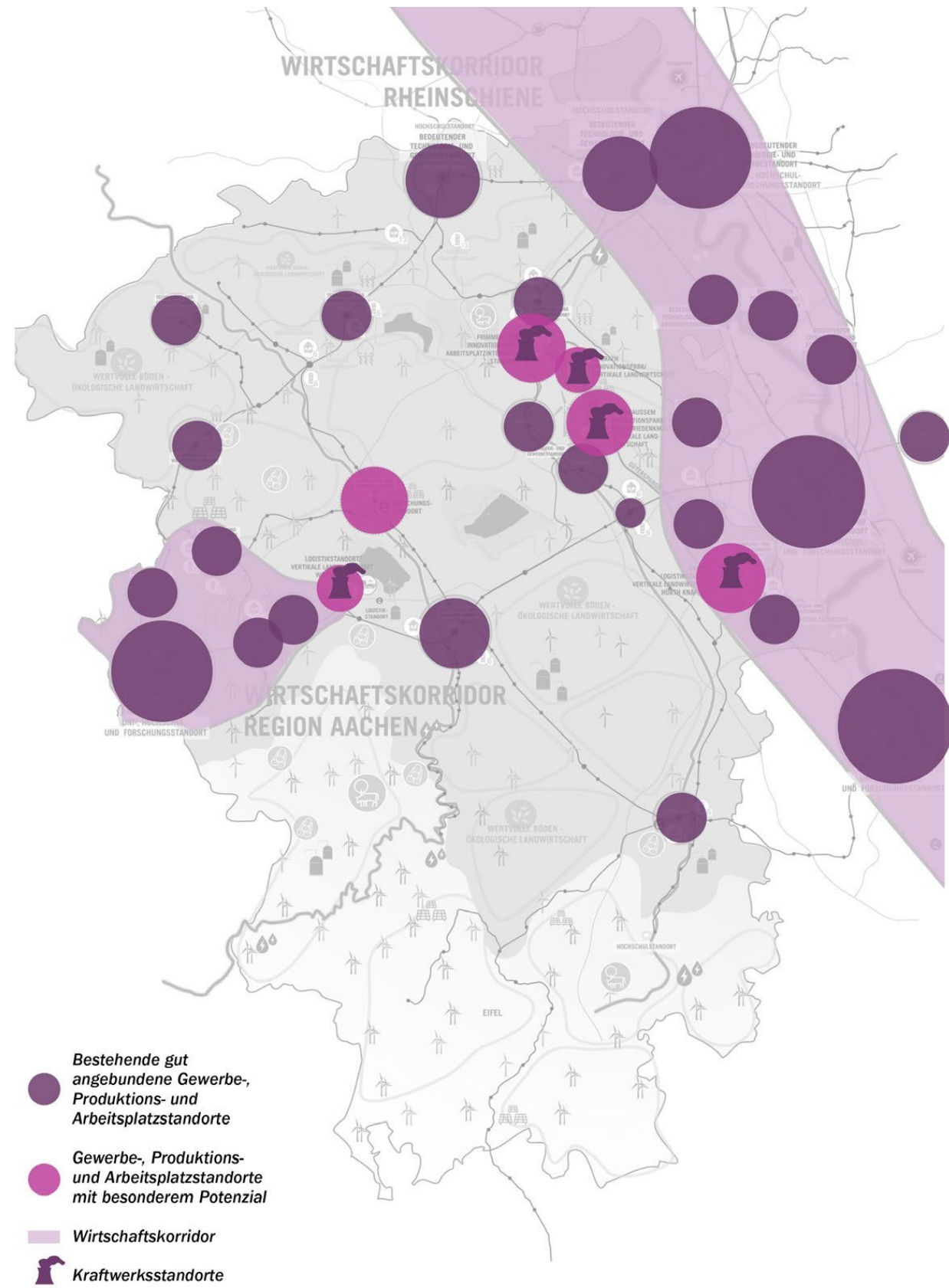


Bilder für die „neuen“ ländlichen Dichten

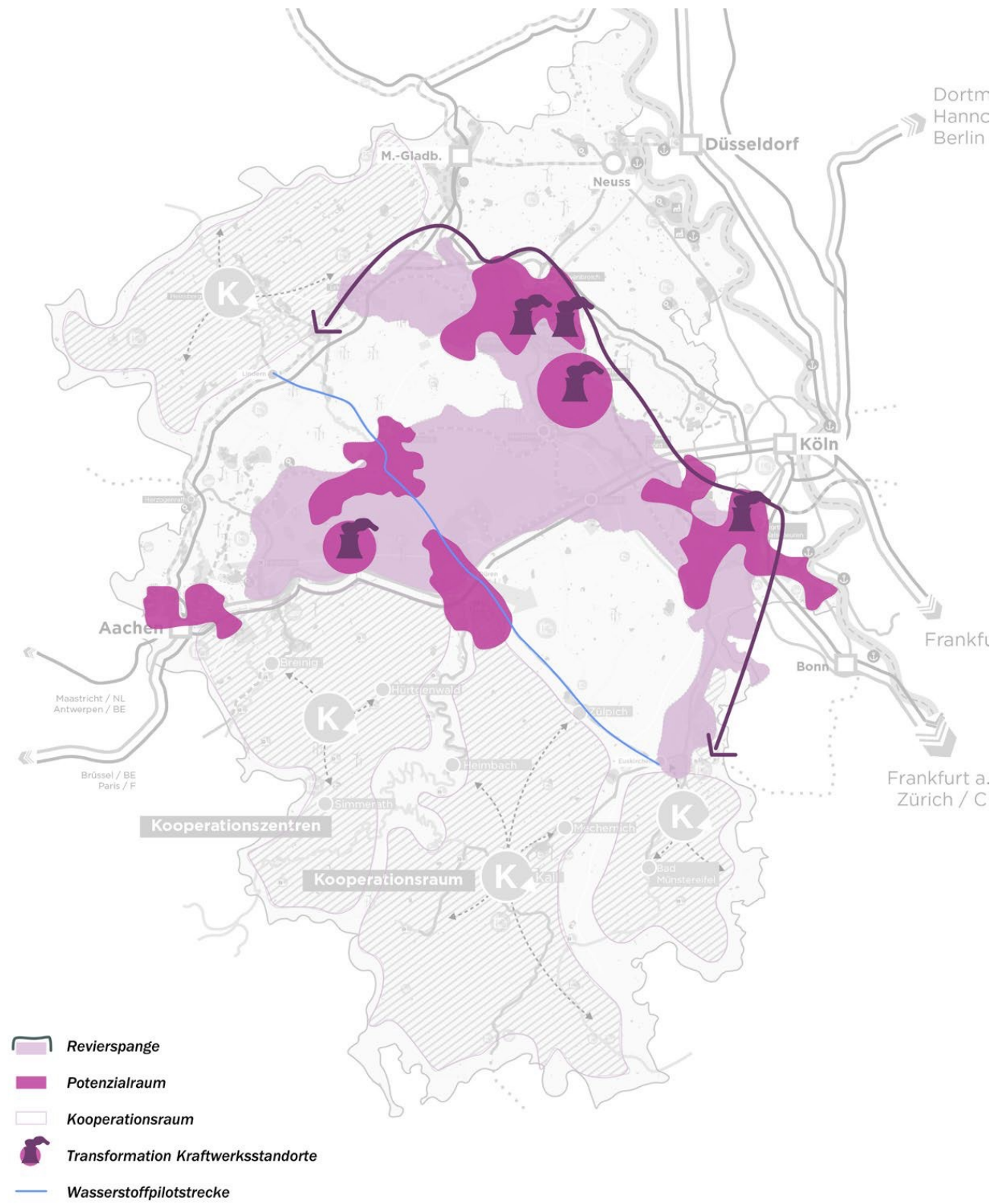
TEAM YELLOWZ



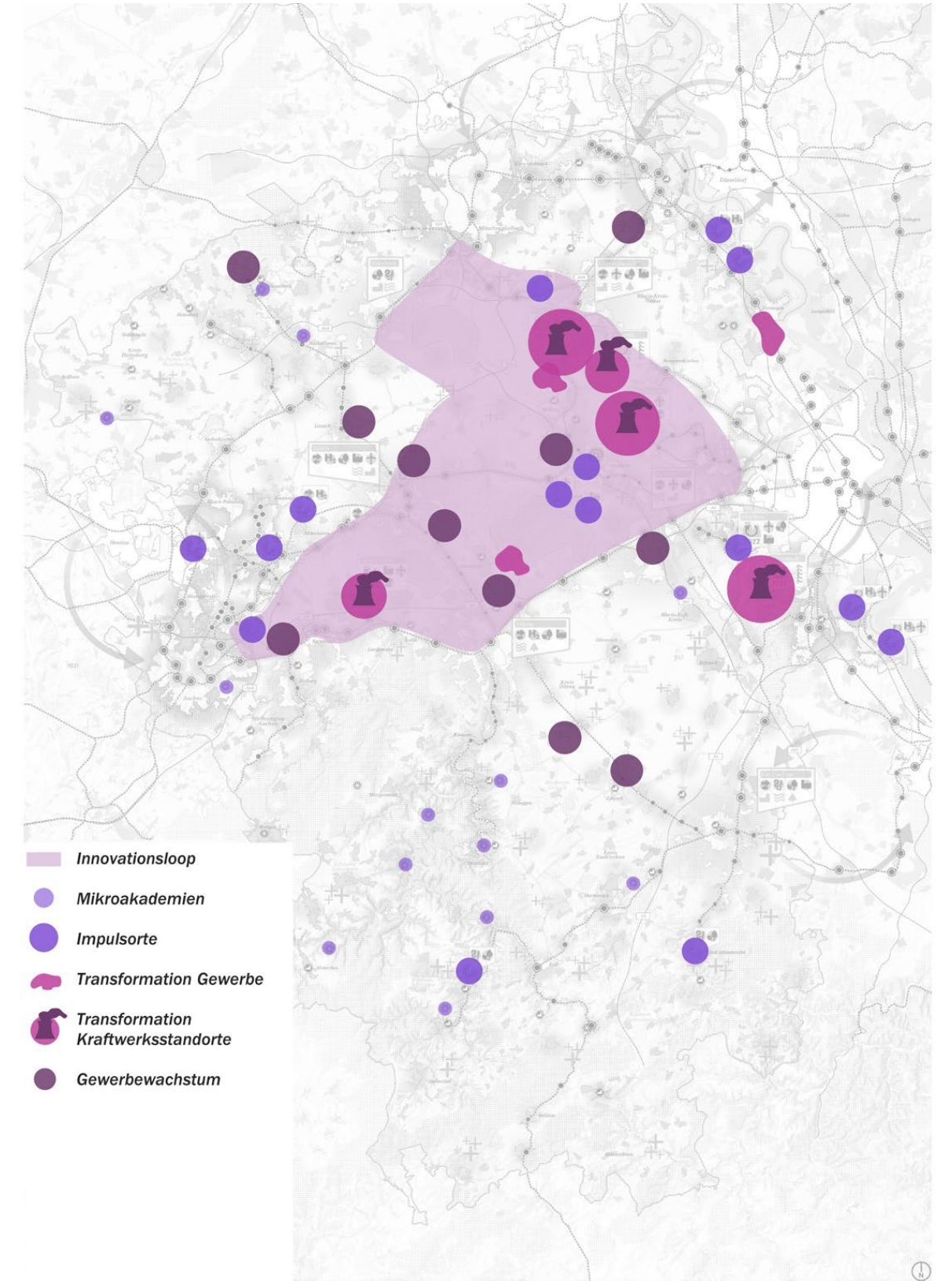
WIRTSCHAFT



ASTOC



AS+P



YELLOW Z



Arbeitsmarktpotenziale

TEAM AS+P

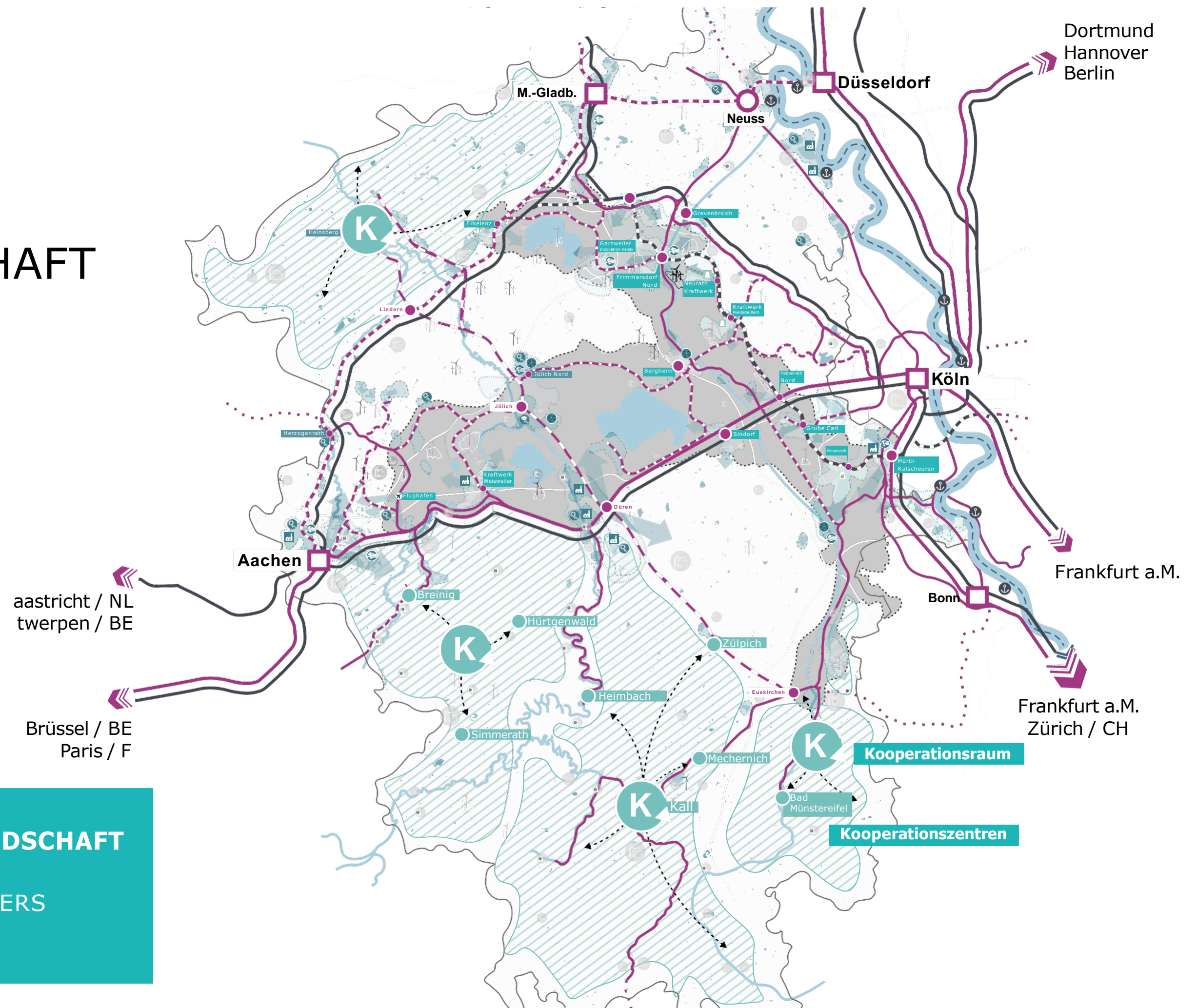
**KOMPAKTE ARBEITSLANDSCHAFT
LEITZIEL
LEISTUNGSSTARKE
WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT**

AUSGANGSLAGE
ENTWICKLUNGSPOTENZIAL-
FLÄCHEN > 1.300 HA

GEWERBE / INDUSTRIE +
LOGISTIK POTENZIAL FÜR:
26.000 - 65.000 ARBEITSPLÄTZE
(20-50 BESCHÄFTIGTE/HA)

ENTWICKLUNGSZIEL
> IMAGEWANDEL DER STANDORTE
> VON DER BRAUNKOHLE ZU
HIGH-TECH UND INNOVATION

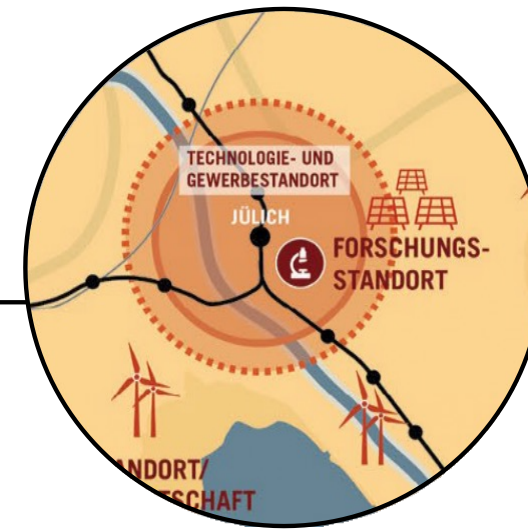
**KOOPERATIONSRAUM -
LEISTUNGSSTARKE WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT**
**FLÄCHENPOOL + PRIORISIERUNG BESONDERS
GEEIGNETER FLÄCHEN +REGIONALE
AUSGLEICHSMECHANISMEN**





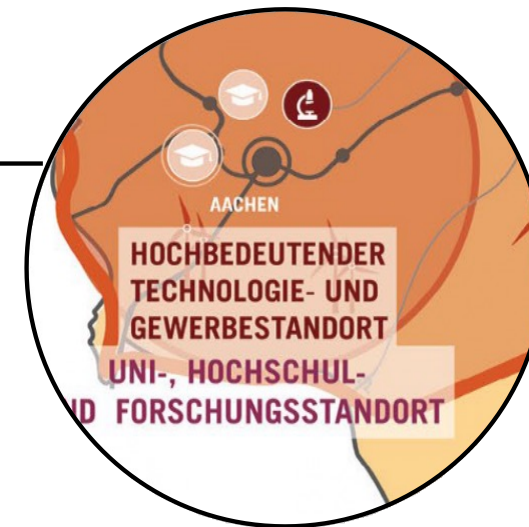
Wo können diese Arbeitsplätze geschaffen werden?

» in der Nähe zu Forschungs- und Innovationseinrichtungen



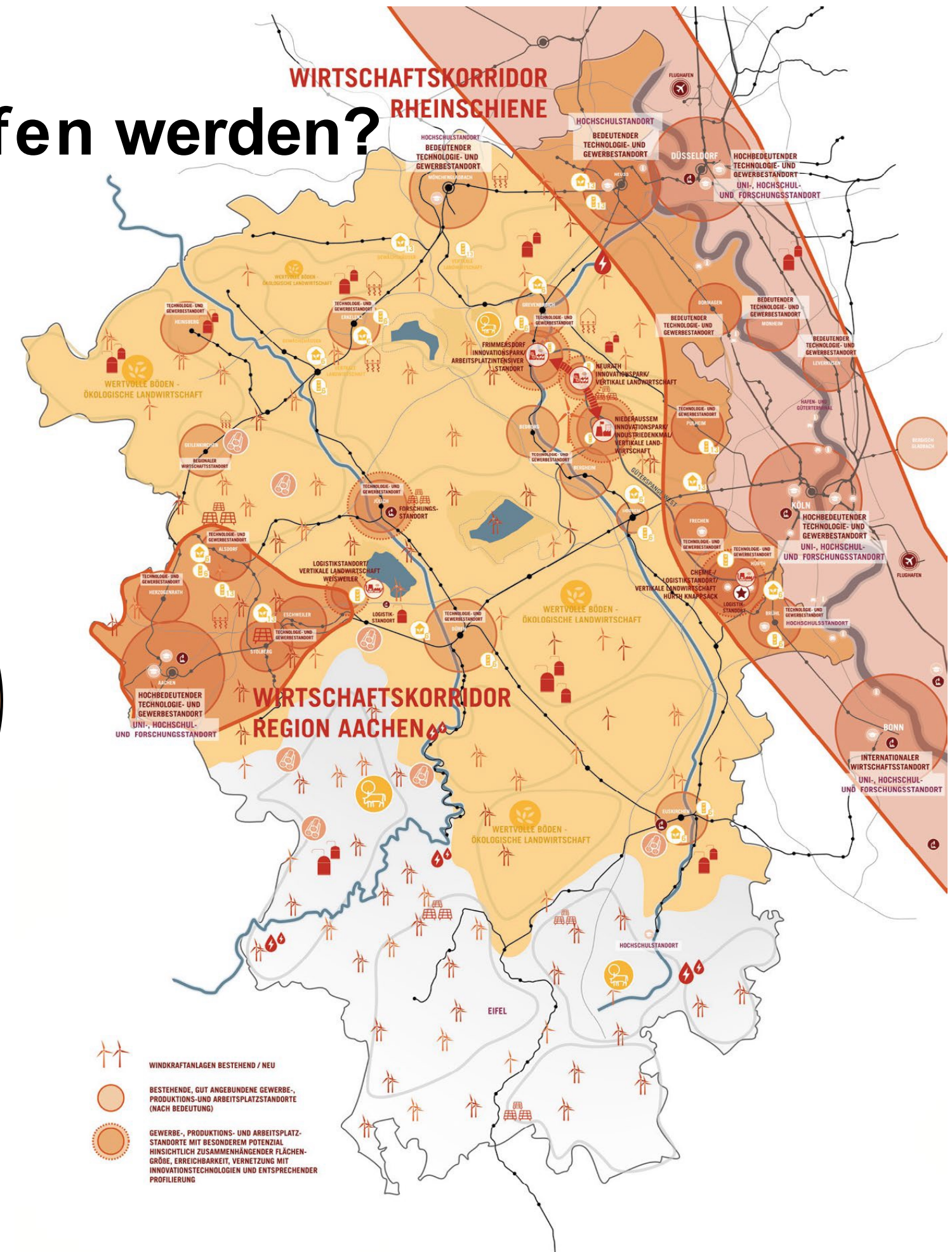
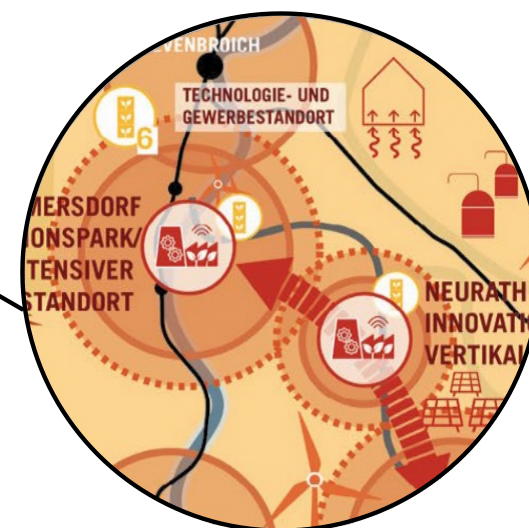
» in der Nähe zu anderen Start-ups

» in Umfeldern mit vielfältigen Funktionen des täglichen Bedarfs



» bei guter Erreichbarkeit

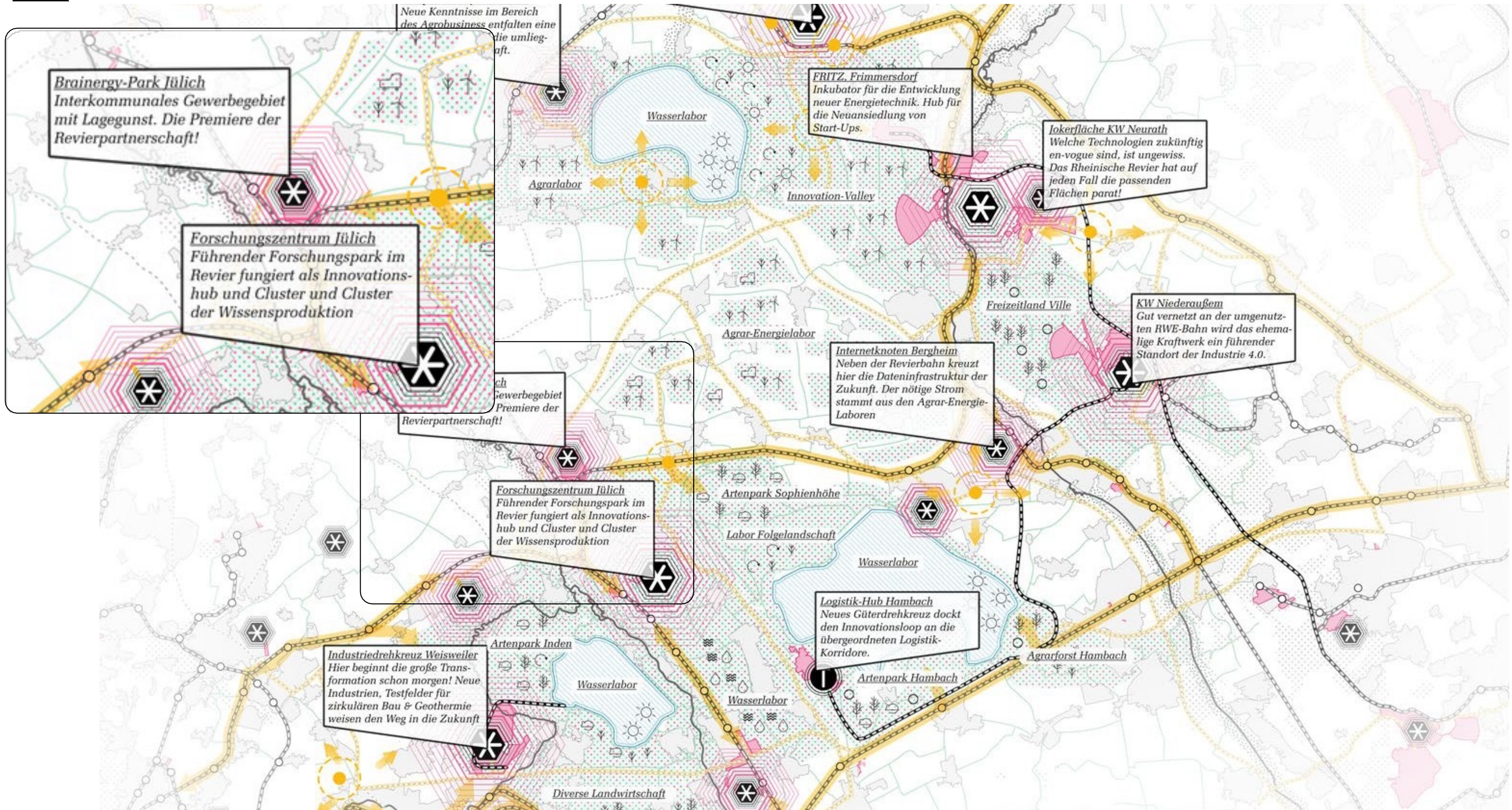
» seltener, aber auch: auf großen zusammenhängende Flächen



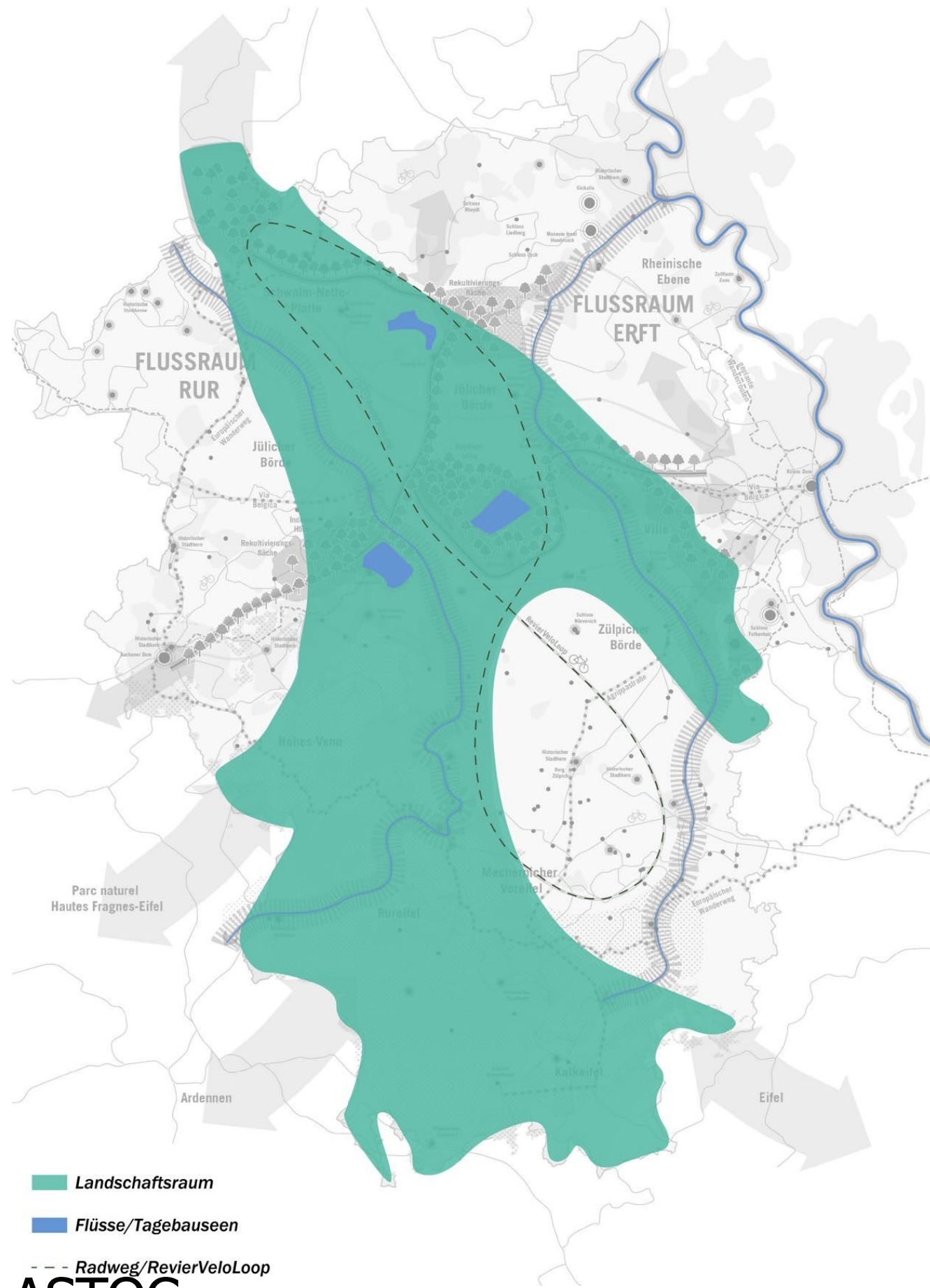


Innovations- und Wirtschaftshubs

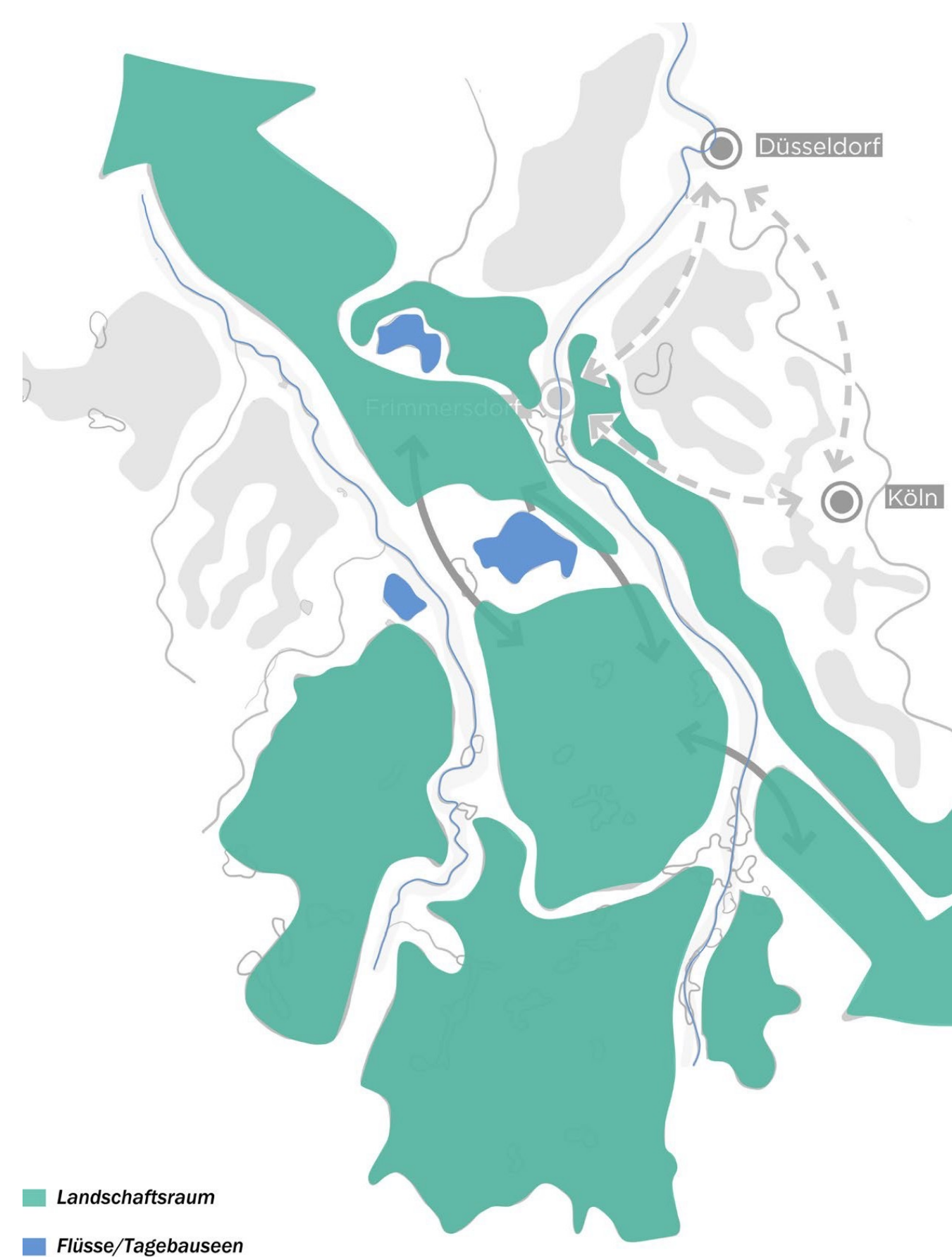
TEAM YELLOWZ



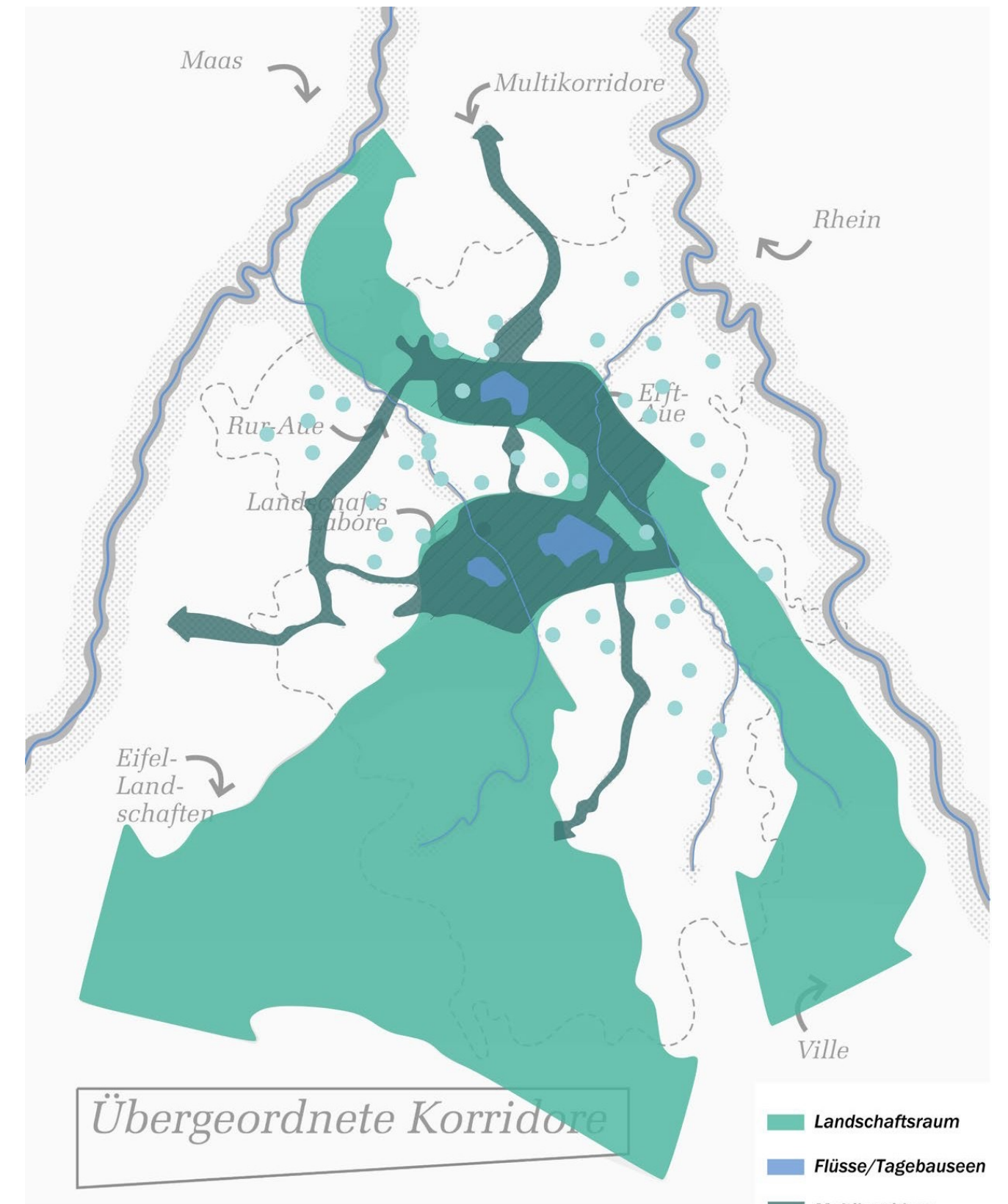
FREIRAUM



ASTOC



AS+P

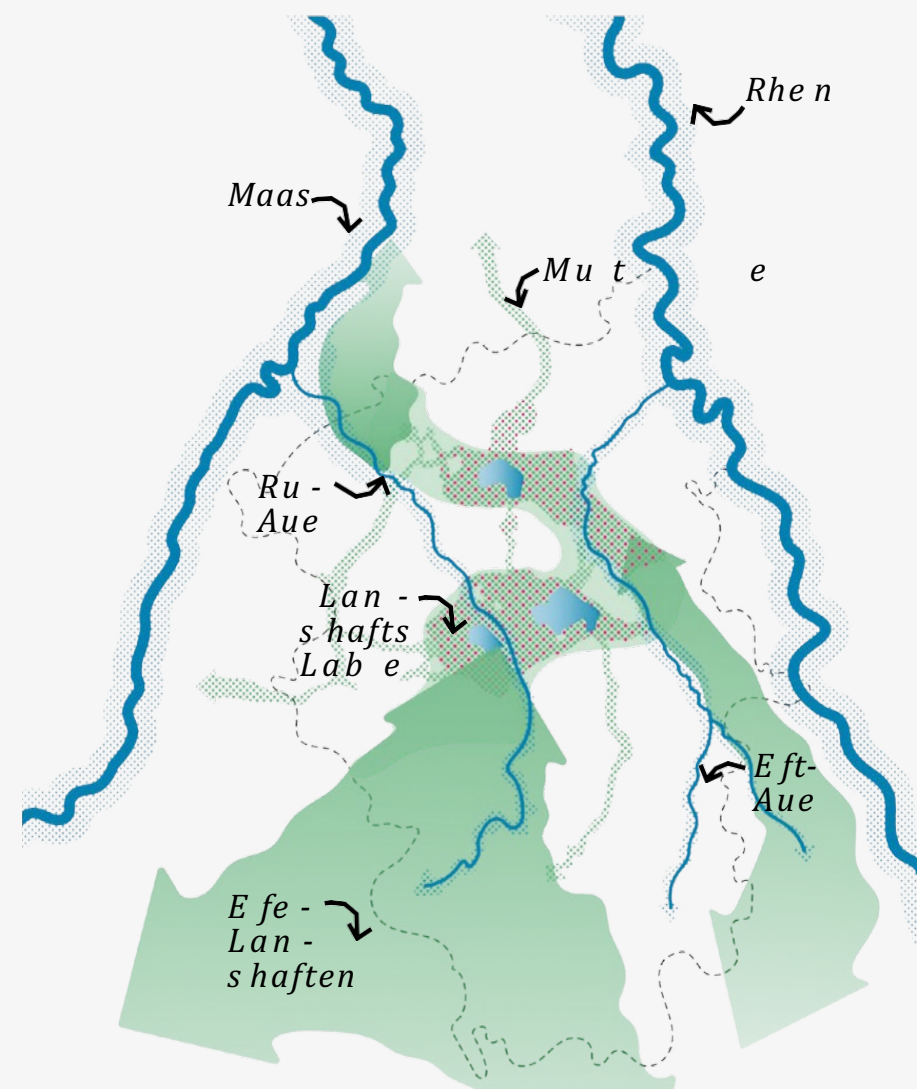
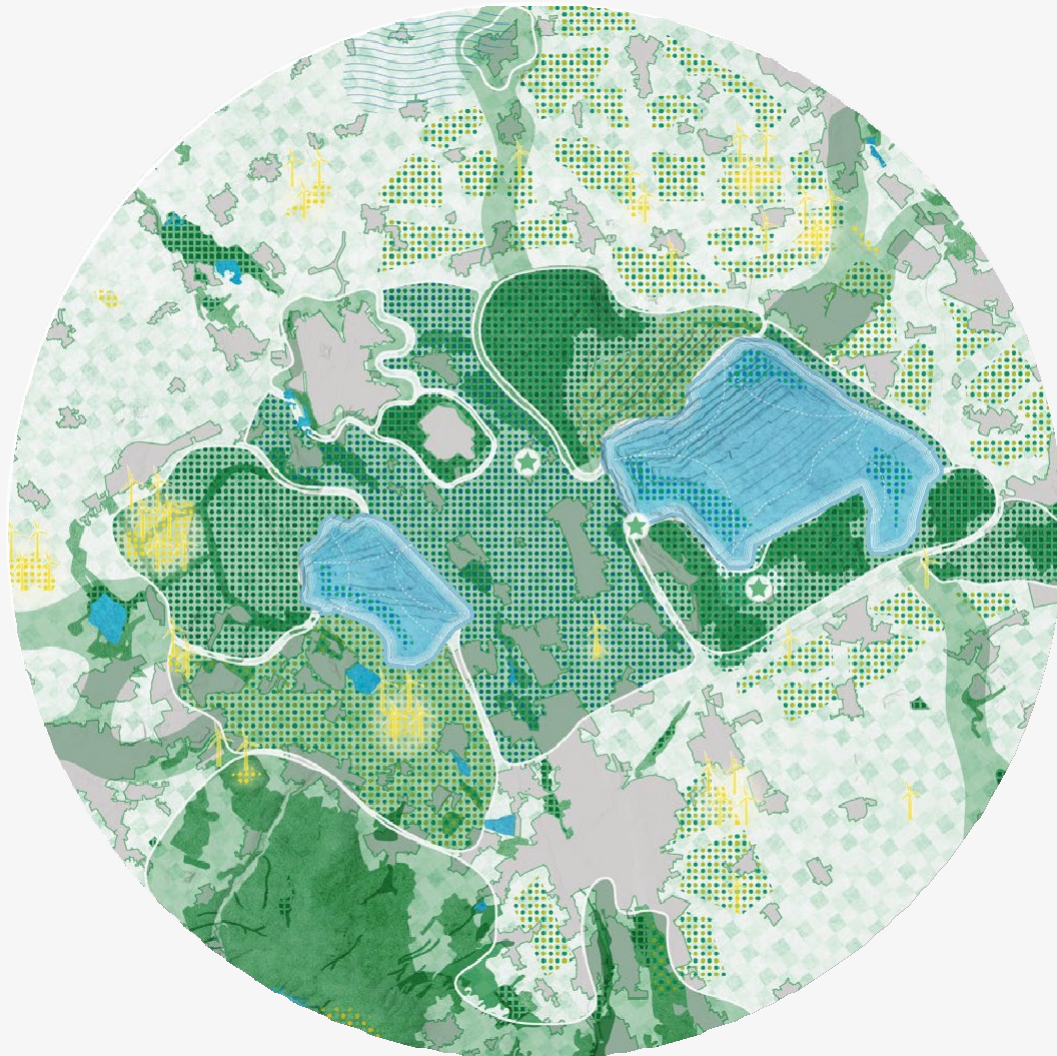


YELLOW Z

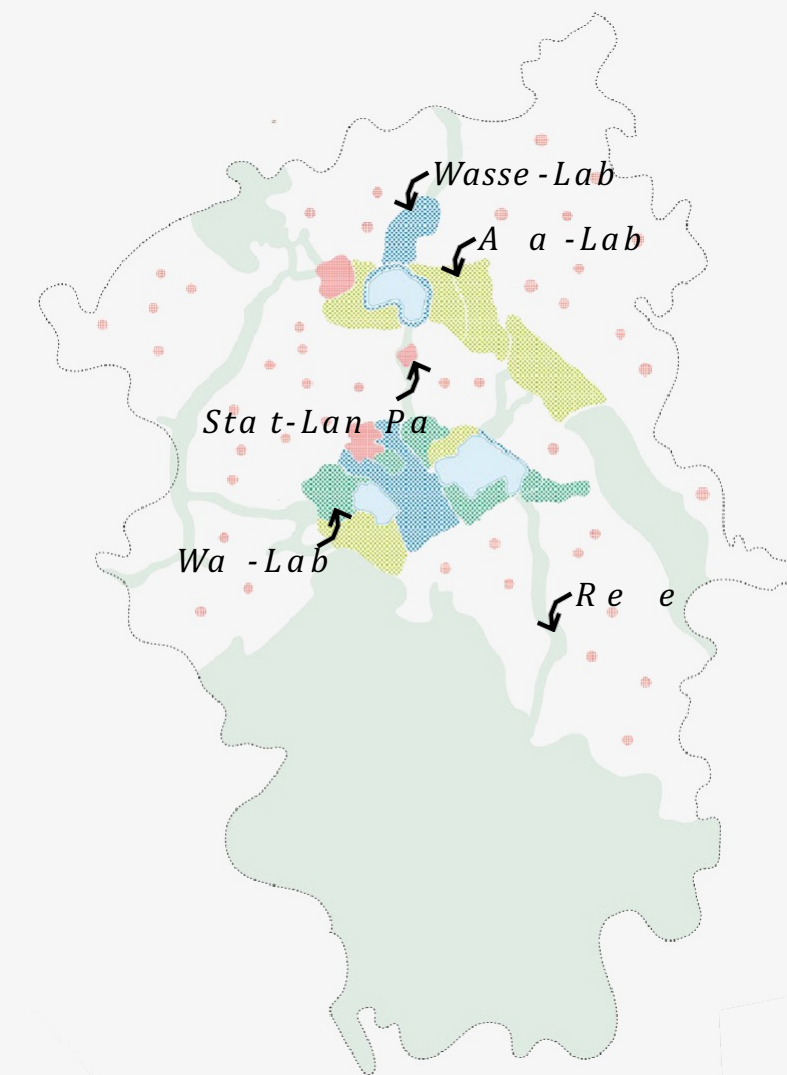


Revierlandschaften Multifunktionale Innovationslandschaften

Neue Lösungen durch Multicodierung statt Flächenkonkurrenz.



● Übergeordnete
Grünkorridore

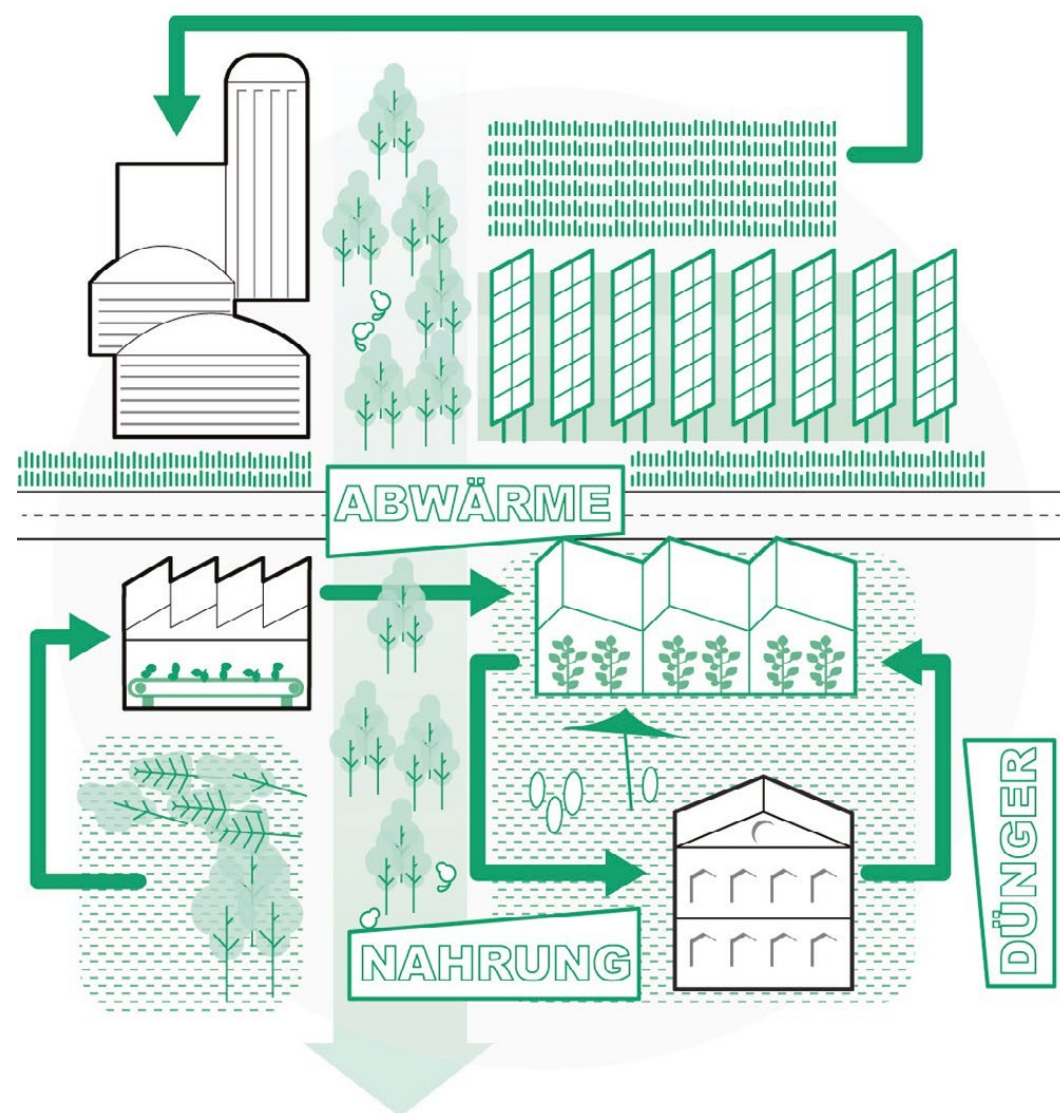


● Revierparks

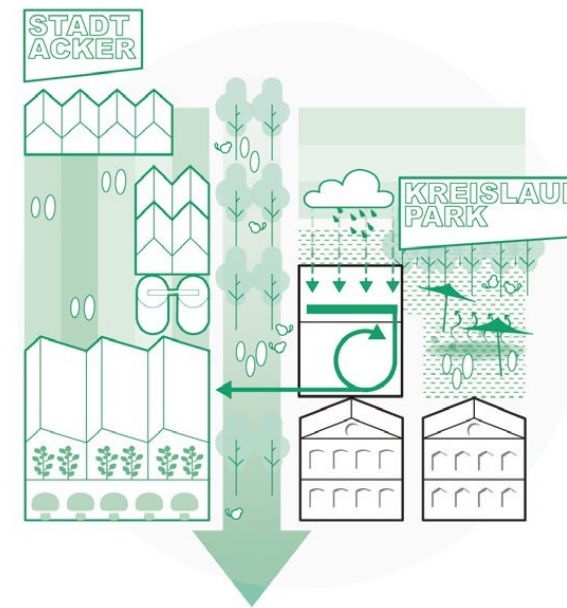
Revierlandschaften

Multiparks zwischen Stadt & Land

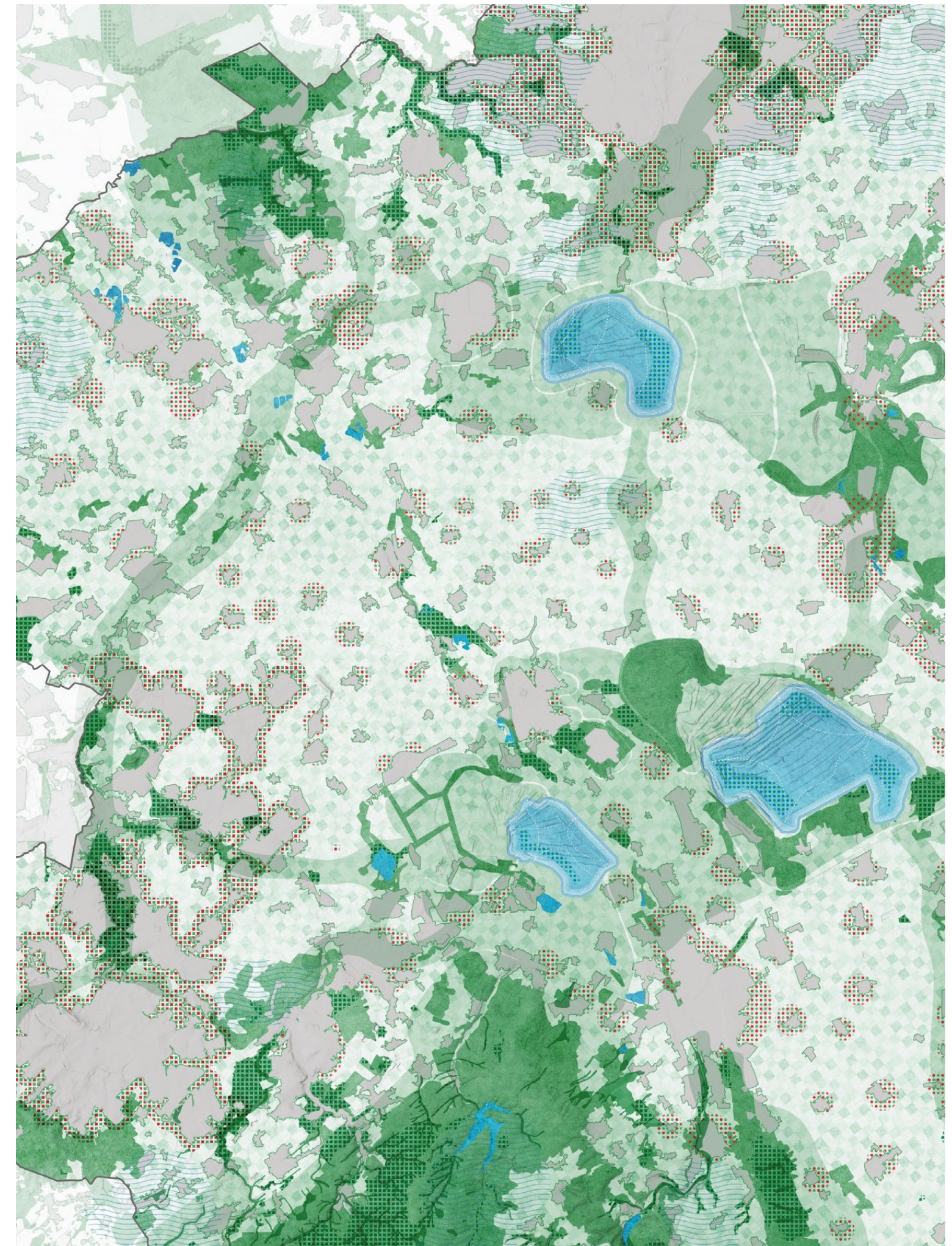
Zoom: Multiparks



- a** Kreislauflandschaften erzeugen Energie oder produzieren neue Materialien / Böden mit überschüssige Stoffen, welche die Stadt und die Landwirtschaft produzieren.

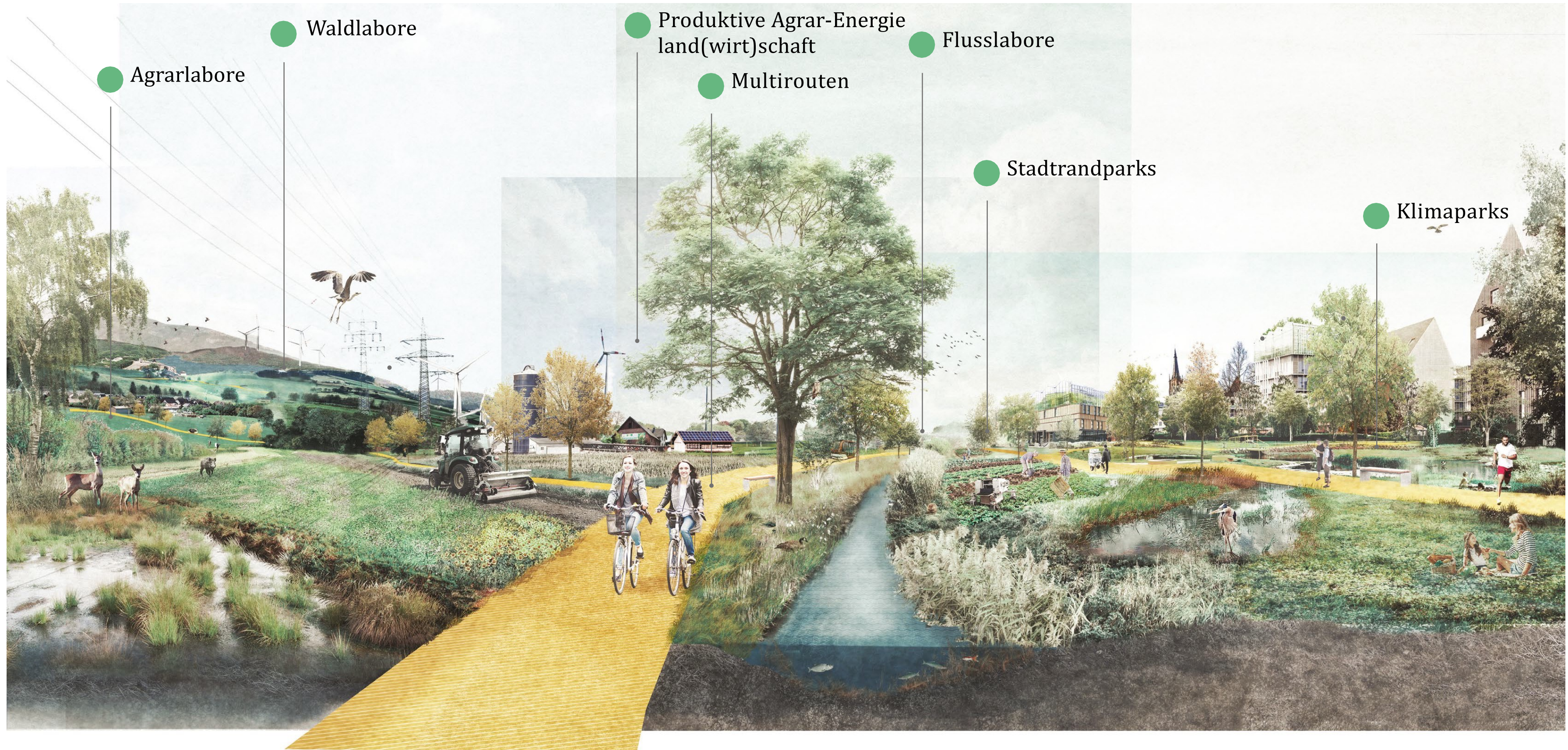


- b** Stadtrandparks ermöglichen kleinräumige Nahrungsmittelproduktion und bieten Raum für Artenvielfalt und Freizeitnutzungen.
- c** Klimaparks schützen vor Überhitzung und Wind. Sie reinigen, speichern und versickern Wasser. Ihre Vegetation kann Kühlung bringen und möglicherweise auch Holz als Baustoff oder für die Energieproduktion liefern.





Revierlandschaften





LEISTUNGSSTARKE KULTURLANDSCHAFT

BEISPIEL HANGGESTALTUNG INDEN-SEE

> Befüllung der Seen über lokales Flusswasser (Wassermengen von der Jahreszeit + klimatischen Bedingungen abhängig / Trockenperioden wenig Zulauf / Schneeschmelze oder Starkregen viel Zulauf)

> **STAUSTUFEN** als aktives gestaltendes Element der terrassierte Tagebaufolgelandschaft – **INSZENIERUNG BEGEHUNG TAGEBAUSEE**

> Wasser aus den angrenzenden Flüssen wird über integrierte **STAUSTUFEN** in die zukünftigen Seen eingeleitet + direkt aktiv gefiltert + gereinigt – natürliche Feuchtgebiete

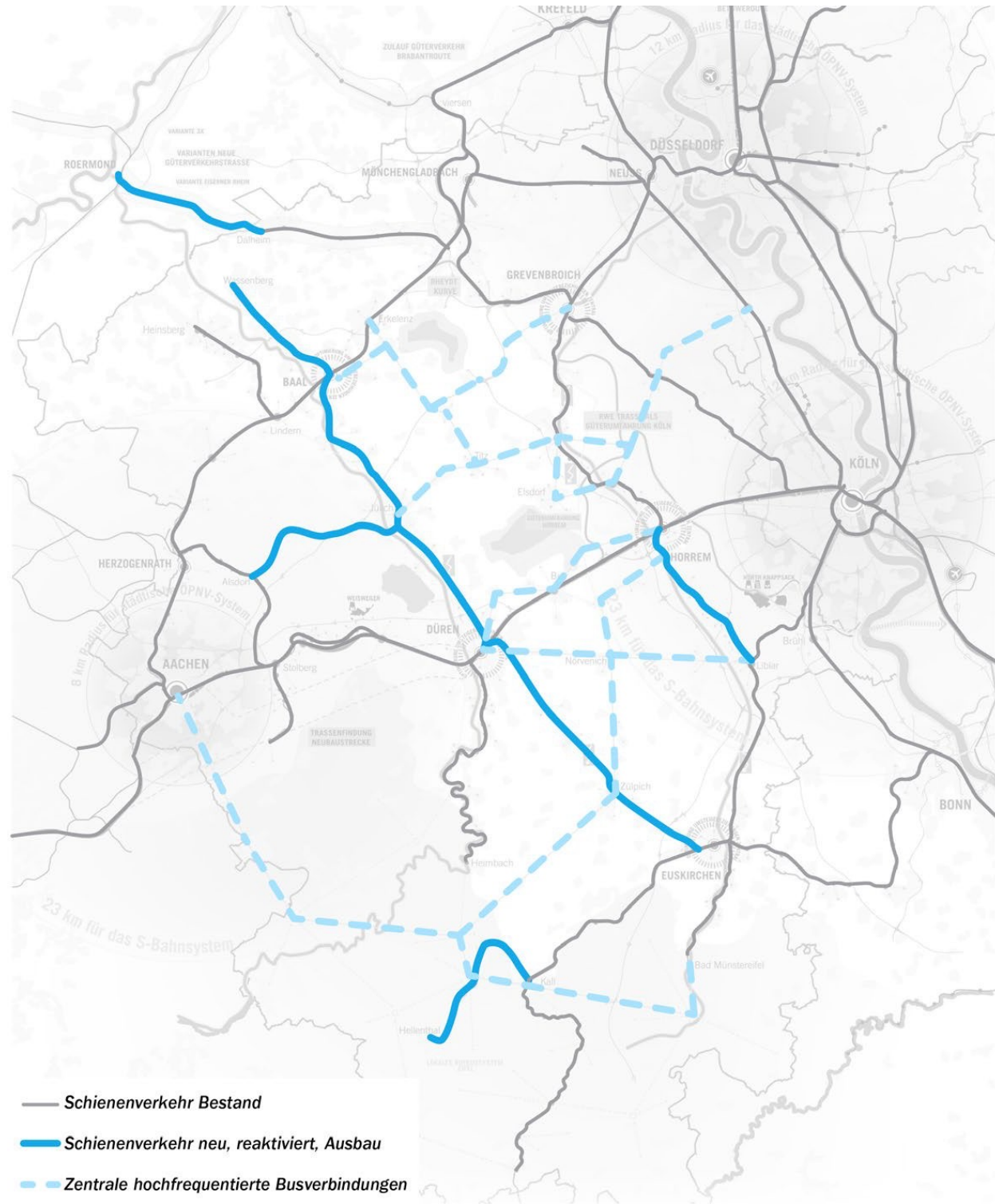
> **TAGEBAUTERRASSEN** als klimatisch aktives gestaltendes Element bei der Begehung + Befüllung der Seen mitdenken

> Energetische **TAGEBAUTERRASSEN** (Solartechnik)

> **DYNAMISCHES GESTALTUNGSKONZEPT** das sich über den Befüllungszeitraum aktiv mit-transformiert



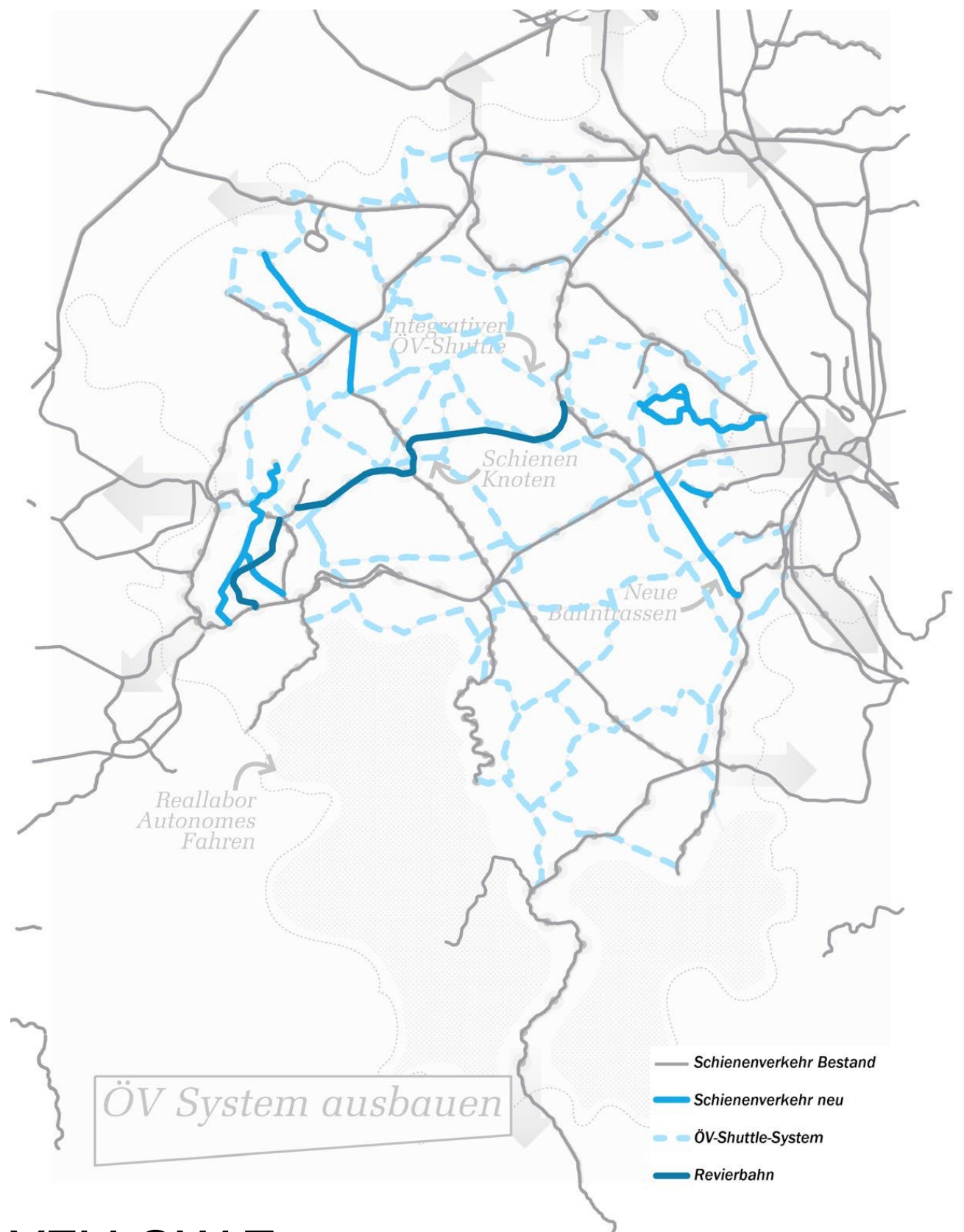
MOBILITÄT (ÖPNV)



ASTOC

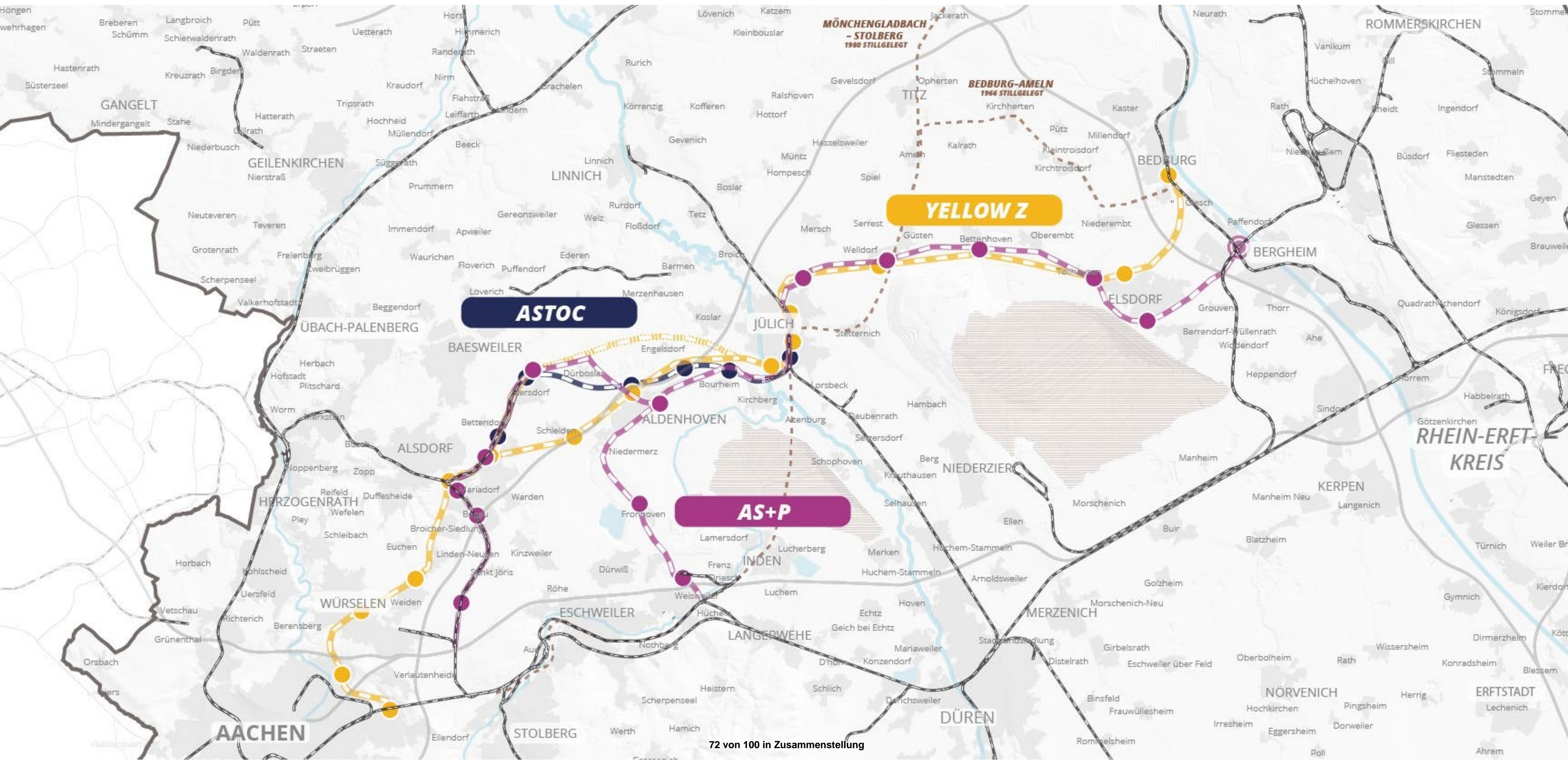


AS+P



YELLOW Z

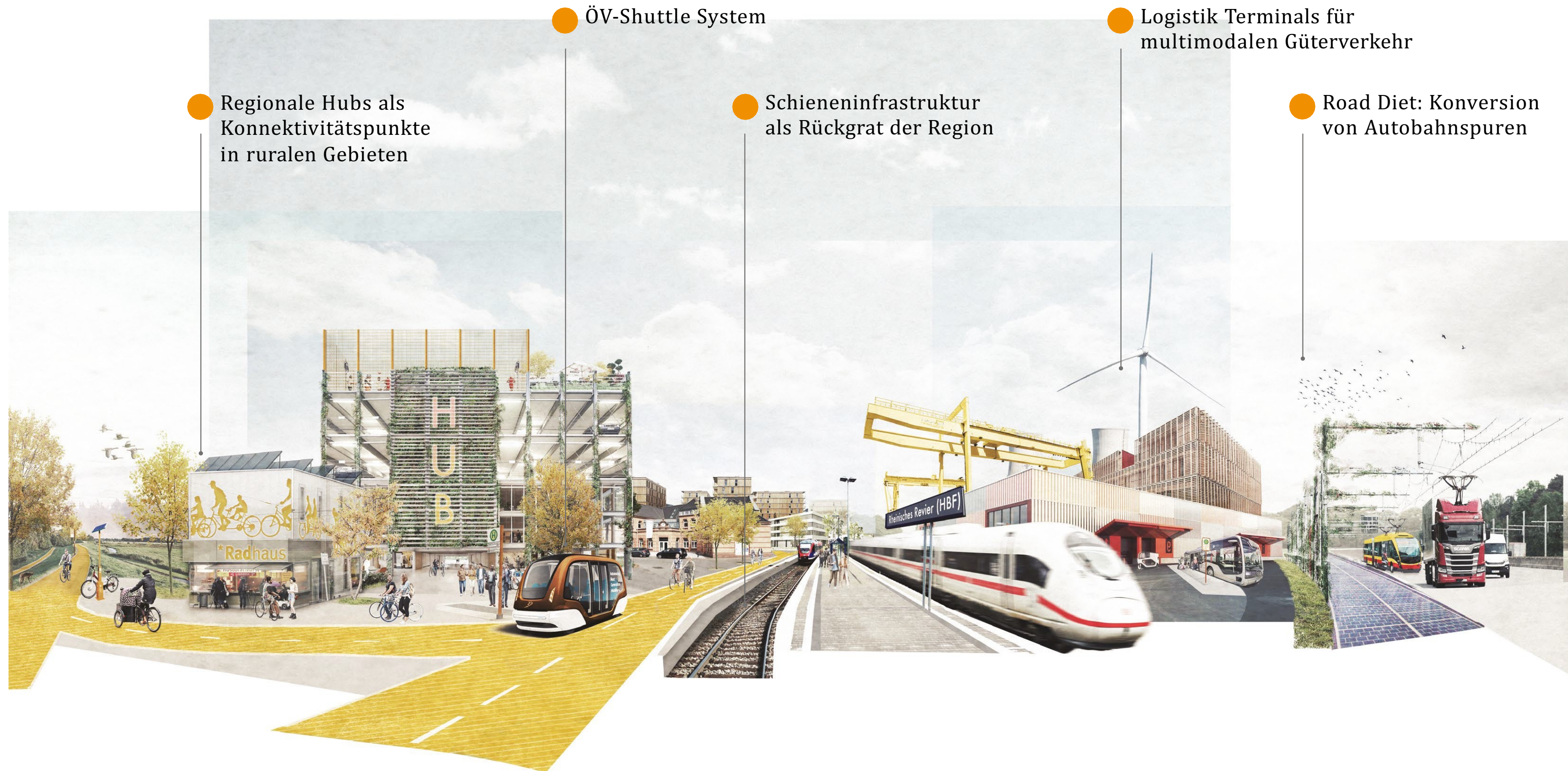
R Trassenalternativen für die Revier-Bahn





Ausgestaltung Mobilitätsknoten Rheinisches Revier

TEAM YELLOWZ



Nutzungsüberlagerung: Nachhaltige Energiegewinnung in den multitalentierten Revier-Landschaften, Nutzung der „fünften Fassade“, „Road Diet“, Energielandschaft in Kombination mit Agrarwirtschaft

Energieerzeugung gewährleisten (ASTOC): Oberregionaler Energieimport von Energieproduktionsanlagen (z.B. Offshore-Windanlagen), regionales Energiesystem mittels erneuerbarer Energien, Parzelle als Nukleus der Energieproduktion

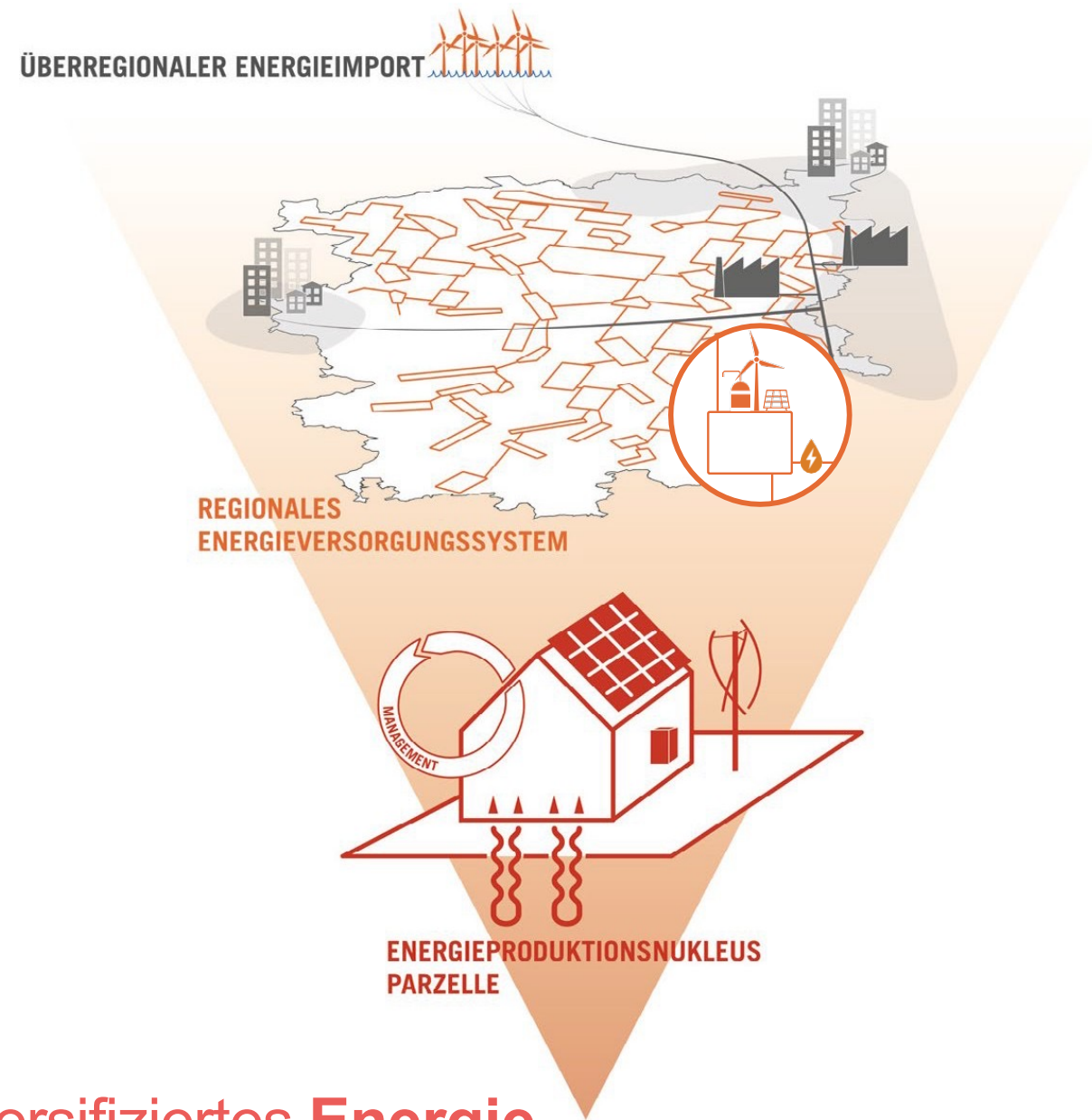
Wasserstoffpilotregion Rheinisches Revier (AS+P): Wasserstoffbetriebener OPNV und Güterverkehr, wasserstofforientierte Forschungseinrichtungen

Energielandschaften:

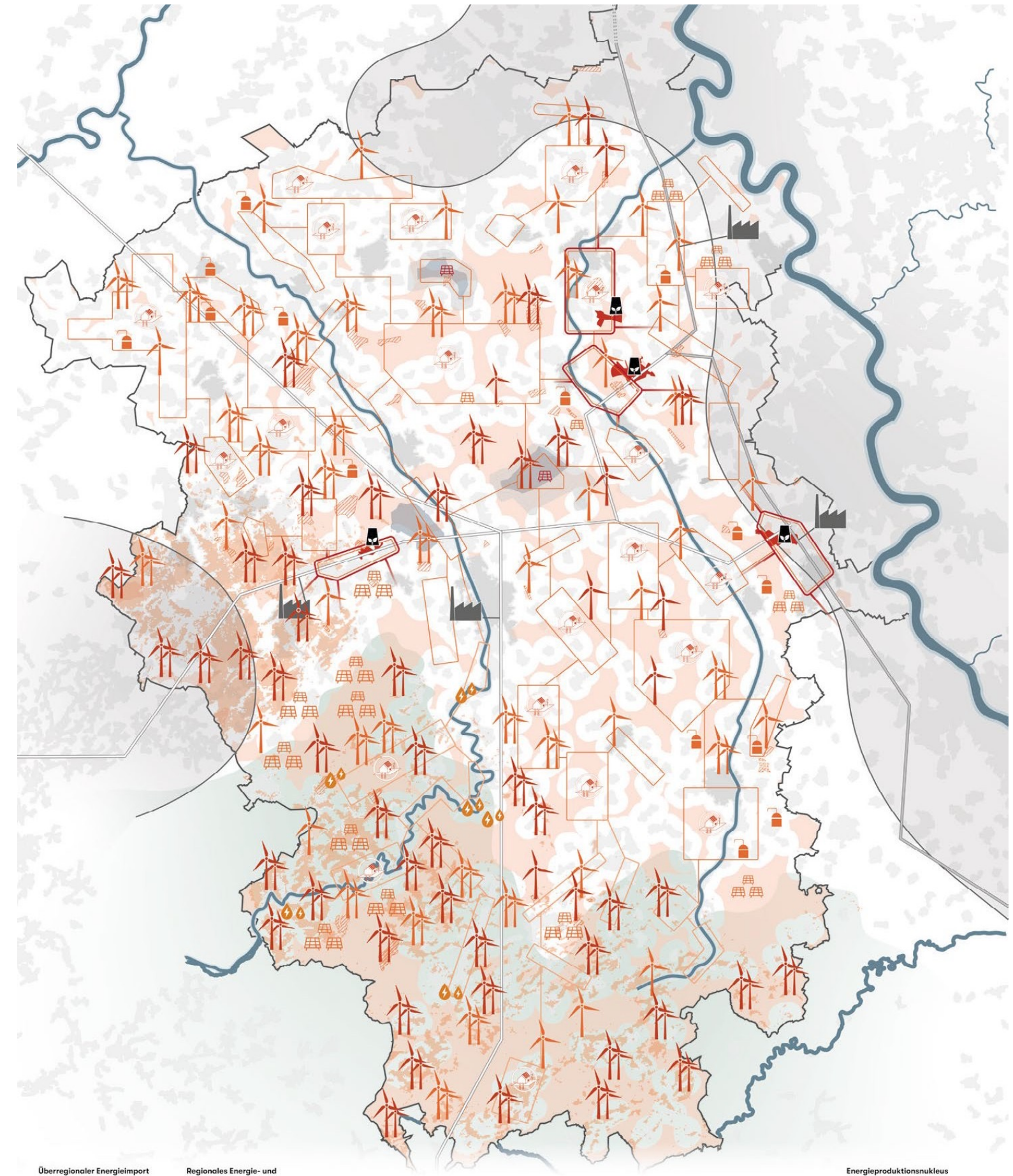
- Revierspange (AS+P) als Pilotraum für innovative Energie sowie für produzierende und nachhaltige Formen der Landwirtschaft, Testzentrum für leistungsstarke Kulturlandschaft 2.0/ Reallabor des Strukturwandels
- Innovationsloop (Yellow Z)
- Wirtschaftskorridor Rheinschiene (ASTOC)



Energielandschaften von morgen Energieversorgung im Revier über 3 Ebenen gewährleistet



diversifiziertes Energie-
produktions und -distributionssystem
entwickeln



- Überregionaler Energieimport**
 - Regionen mit großen Städten
 - Internationale Strom-Übertragungsleitungen (300 kV)
 - Ultrahochspannung (in Planung)
 - Lage von einer größeren Anzahl energieintensiver Unternehmen
- Regionales Energie- und Wärmesystem**
 - Regionales erneuerbares Energieversorgungssystem
 - Energieverbund aus mehreren Kommunen, welche die regionalen Potenziale (Wind, Solar, Wasser, Geothermie, Biogas) ausschöpfen.
- Lokales/Regionales Wärmeverorgungssystem**
 - Seen als Flächen für Solar- und Windkraftanlagen sowie als Speicherort für Wasserstoff
 - Ehemalige Kraftwerksstandorte mit verbleibenden Abwärme in umliegende Kommunen liefern.
- Fokusstudie Energiepotenzial Wind**
 - Standorte Windkraftanlagen bestehend / neu
 - Windentstehungsgebiete
 - Potentialfläche Wind (Siedlung + 1km Buffer)
 - ausgewiesene Flächen für Windkraftanlagen
- Energieproduktionsnukleus Parzelle**
 - Gebäude mit smartem Managementsystem
 - Stromspeicherfunktion, Energiespeicher und erneuerbaren Energien für die (partielle) Wärme- und Stromproduktion

Sanfte Erschließung des Rheinischen Reviers: Fuß- und Radwegerouten zur Erschließung des Naherholungsraums, Erinnerungslandschaft (ASTOC), YellowZ (Multirouten)

Seenlandschaft 2.0 (AS+P):

- Creative Re-Branding Rheinisches Revier
Kraftwerkstürme als Leinwand zur Inszenierung der lokalen Identität, Dezentralisierung der nationalen Kulturregion Düsseldorf/Köln/Rheinisches Revier
- Aktionsprogramm zur Teilhabe am Transformationsprozess
Inszenierung der Befüllung der Seen („Bootsfahrt in die Zukunft“)
- Touristisches ÖPNV Angebot entlang der Seenlandschaft
Wassertaxi, Seilbahn, Revier-Bahn



DAS ZWEITE LEBEN IDENTITÄT VON MORGEN



MÖGLICHE MASSNAHMEN
Erhalt Industrieller Maschinen und aktive Einbettung
in ein Landschaftsräumliches + Touristisches Gesamtkonzept

(Bilder: Lausitzer Seenland)



MÖGLICHE MASSNAHMEN

Erhalt der ehemaligen Kraftwerkstürme /Kraftwerksschornsteine

(Bilder: Bio-Türme Lauchhammer)



LEISTUNGS-
STARKE KULTUR-
LANDSCHAFT
ANNÄHERUNG
TOURISMUS +
IDENTITÄT





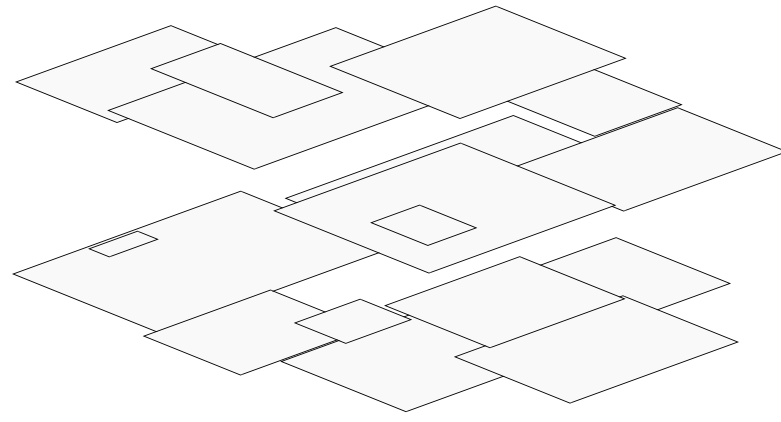


RÄUMLICHE ENTWICKLUNG

- **Schonender Umgang** mit der **Ressource Boden**
- **Konsequente Ausrichtung** der Siedlungsentwicklung am öffentlichen Verkehr
- Öffentlichen Verkehr im **Netz statt in Linien** denken - Konkurrenzfähigkeit als Ziel
- Stärkung **dezentraler Konzentration** zur Weiterentwicklung der **polyzentrischen Siedlungsstruktur**
- **Entwicklung von Flächen** entsprechend ihrer Talente und Begabung **im gesamtheregionalen Kontext**
- Qualitative Entwicklung statt quantitativem Wachstum - **Resilienz** als neue Maxime
- **Agile Flächenaktivierung** für regionalbedeutsame Vorhaben
- Nachhaltige **Sicherung der hochwertigen Böden** für die Landwirtschaft

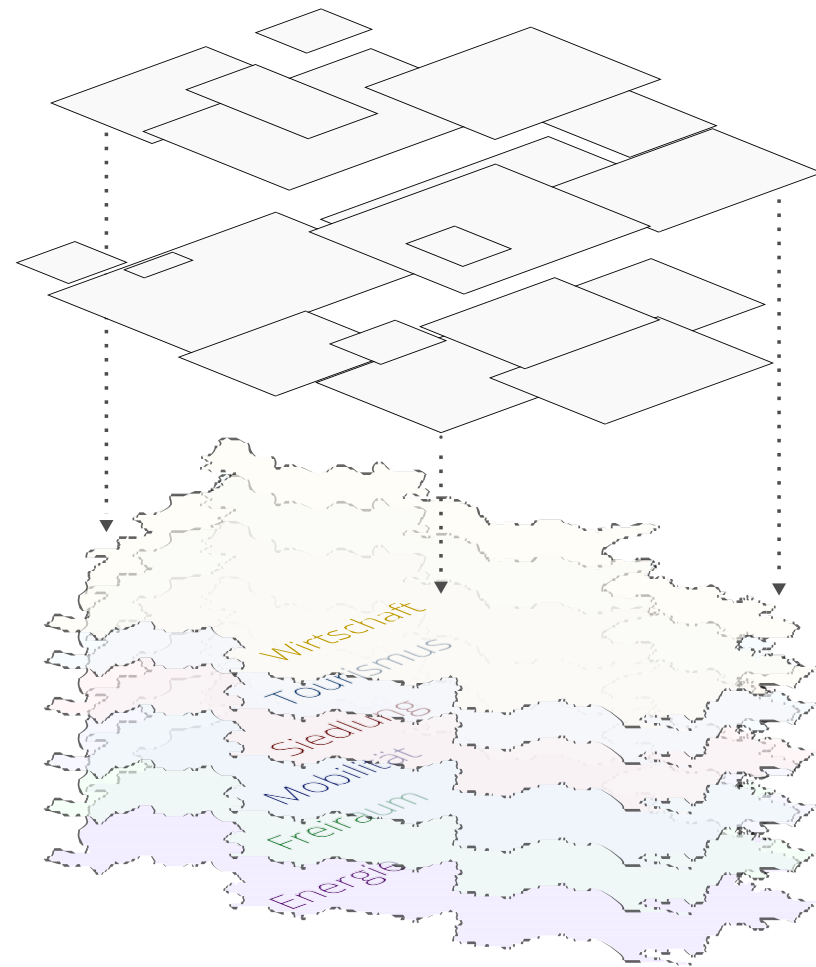


WEITERES VORGEHEN



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

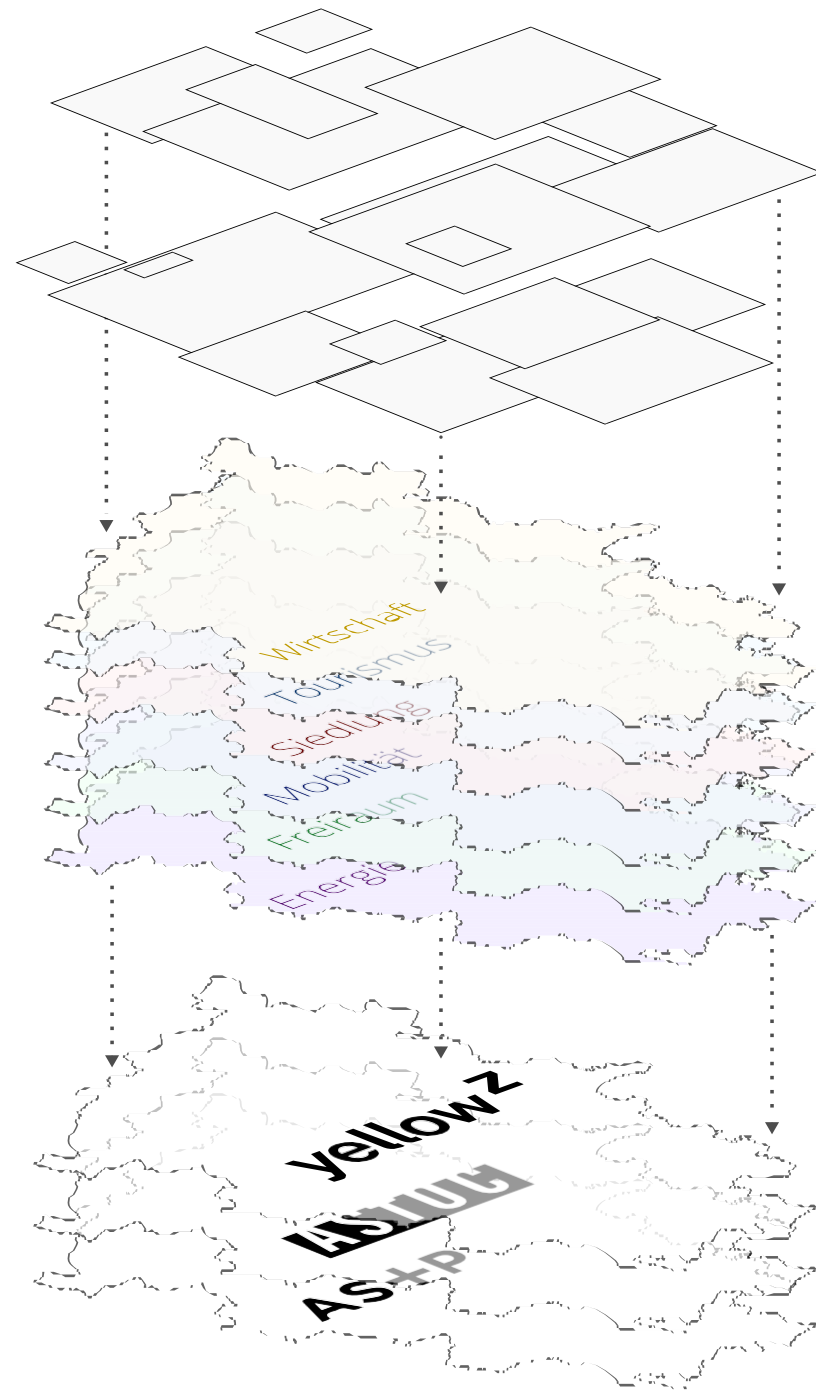


Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus



Vorarbeiten der Region

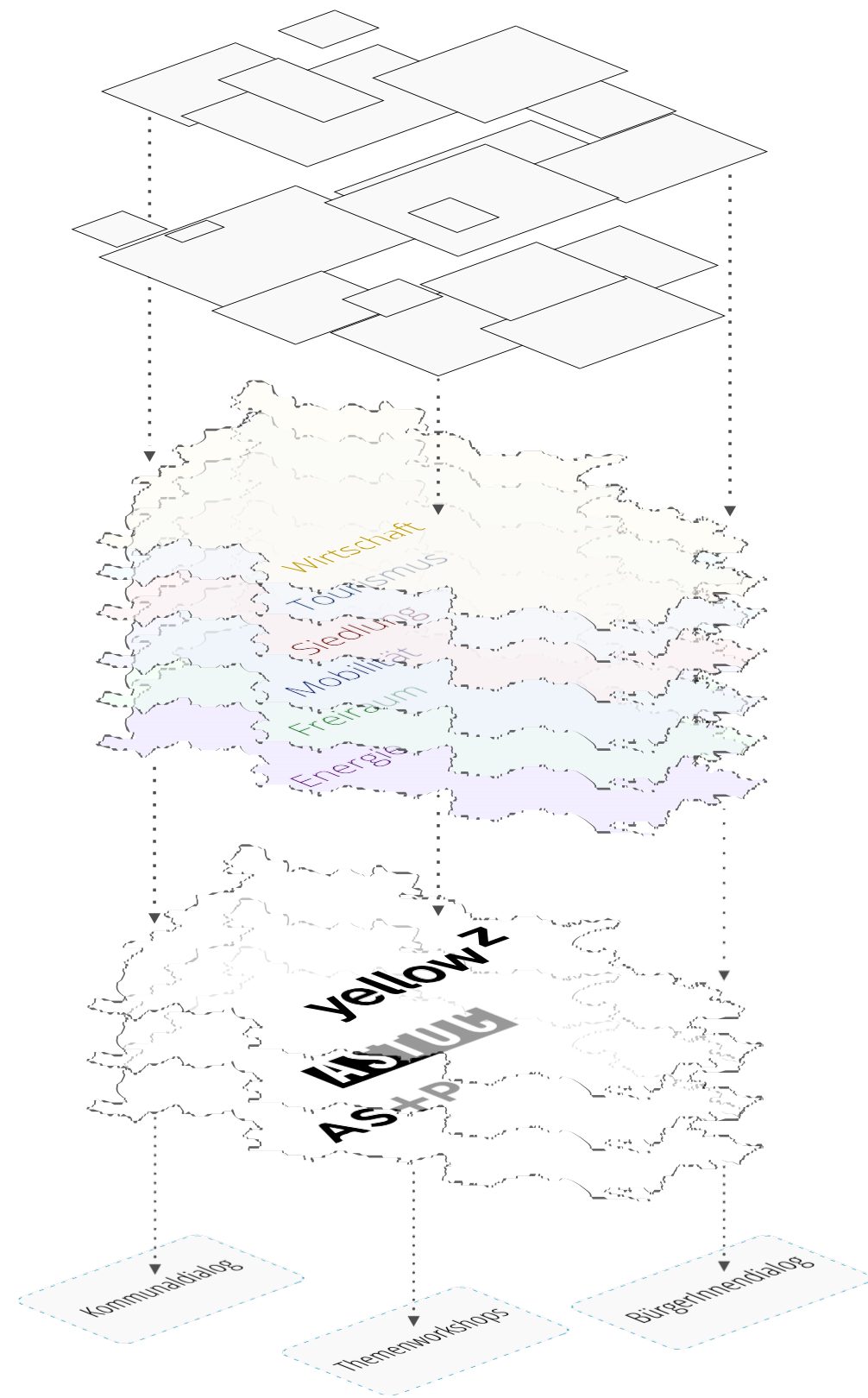
Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

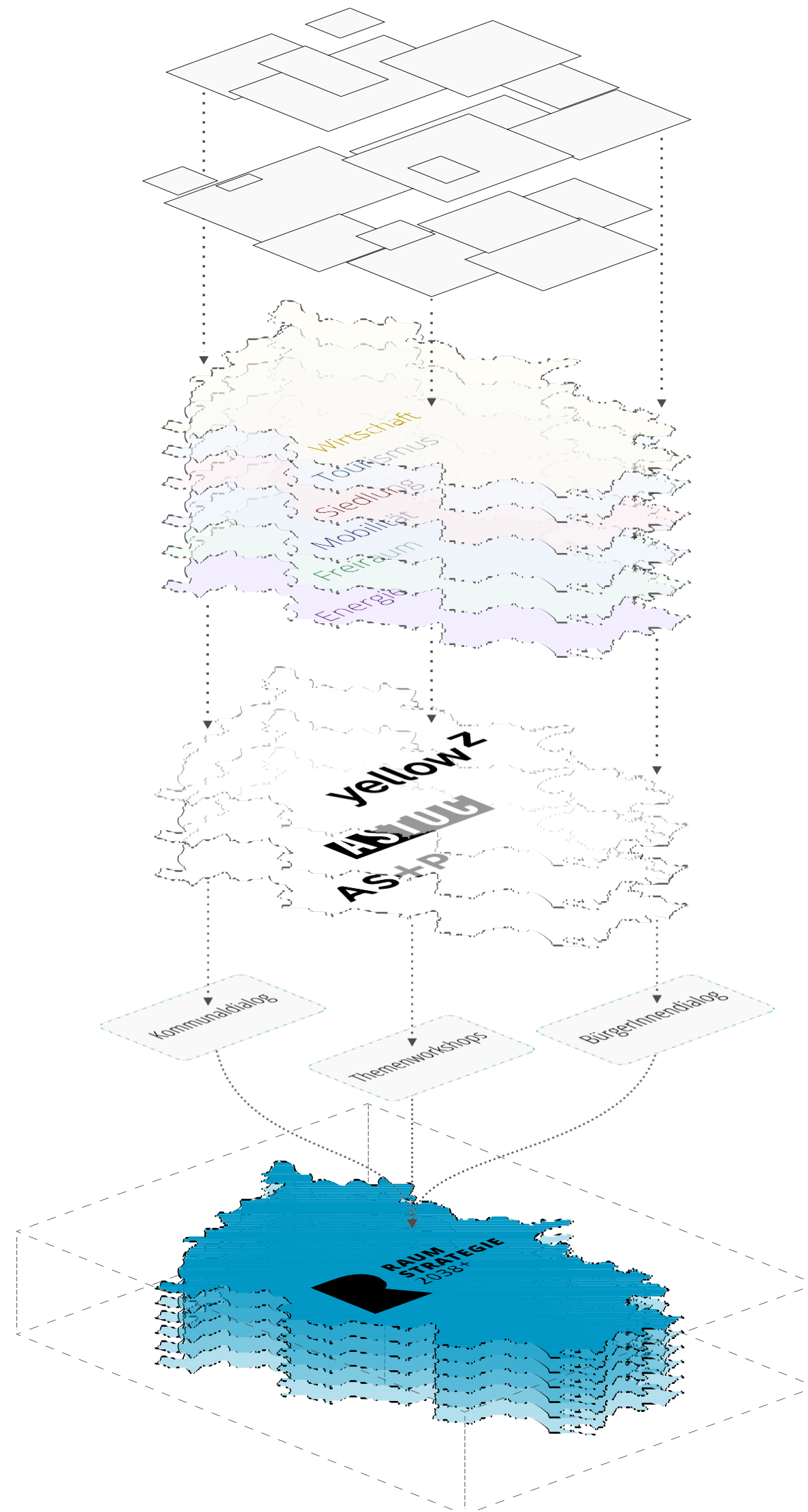
Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*

Regionaldialog

*Diskussion der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung.
Identifikation von tragfähigen Ideen und Ergänzung fehlender Inhalte*



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*

Regionaldialog

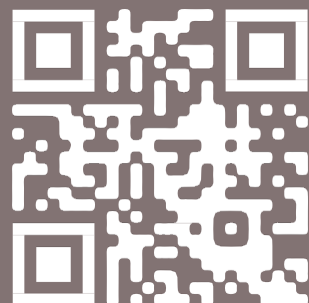
*Diskussion der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung.
Identifikation von tragfähigen Ideen und Ergänzung fehlender Inhalte*

Raumstrategie

Synthese der Ergebnisse aus dem Erarbeitungsprozess



- Aktuelle und ausführliche Informationen
- Veranstaltungshinweise
- Präsentationen, Pläne und Videos
- **Abschlussveranstaltung Revierknoten Raum 26.08.2022 in Jülich**



Die Zukunft im Rheinischen Revier gestalten

Mit der „Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+“ begleitet der Revierknoten Raum mittel- bis langfristig die räumliche Entwicklung der Region sowie Projekte und Prozesse zur Bewältigung und Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Revierknoten Raum
Der Revierknoten Raum erarbeitet Leitbilder, Strategien und Handlungskonzepte und gestaltet mit seiner „Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+“ den Strukturwandelprozess aktiv mit.
Mehr erfahren →

„Wir befinden uns in einem historischen Moment“
Im Gespräch mit der Welt am Sonntag spricht Prof. Christa Reicher über den Strukturwandel, die anstehenden Gestaltungsaufgaben und die Zukunft im Rheinischen Revier.
Mehr erfahren →

Aufgaben und Ziele
MISSION
Die bundespolitische Absicht aus der Kohleverstromung auszusteiigen führt zu weitreichenden Veränderungen in der Wirtschafts- und Raumstruktur des vom Braunkohleabbau geprägten Rheinischen Reviers.
Neben der wirtschaftlichen Ausrichtung steht die Region mit

ETZREVIER

Prof. Markus Neppi, Marianne Gatti, Annika Harkeper, Silke Volkert, Britta Schümmer, Markus Nollert, Jörg Schatzmann

ERGEBNIS-PRÄSENTATION MEHRFACHBEAUFTRAGUNG RAUMSTRATEGIE 2038+



The screenshot displays the RAUM-LABOR.DE web application interface, which is designed for interactive map analysis and comparison. The interface is split into several functional areas:

- Left Panel (Navigation & Selection):**
 - LINKTE KARTE AUSWÄHLEN:** A menu for selecting the left map, featuring 'Themenkarten' (Thematic Maps) with options for 'Freiraum', 'Mobilität' (selected), 'Siedlung', 'Tourismus', and 'Wirtschaft'. It also includes 'Konzeptkarten' and 'Planerkarten'.
 - RECHTE KARTE AUSWÄHLEN:** A similar menu for the right map, with 'Mobilität' selected.
 - Comparison Controls:** A 'Vergleich beenden' button with a red 'X' icon.
 - Footer:** Links for 'Das Projekt', 'Impressum', and 'Datenschutz'.
- Map Area:**
 - Two maps are shown side-by-side, separated by a vertical blue line with a double-headed arrow, allowing for direct comparison of different scenarios or time periods.
 - The right map is overlaid with a semi-transparent 'Mobilität' theme, showing various colored zones and markers.
 - Map controls like zoom in (+) and zoom out (-) are visible at the top right of the map area.
- Right Panel (Interaction & Comments):**
 - Standartansicht / Vergleich:** A toggle to switch between standard view and comparison mode.
 - Themenkarten:** A secondary menu for the right map, mirroring the left panel's options.
 - Kommentare:** A section with a toggle switch and a 'Kommentar schreiben' button.
 - Projekte:** A section with a toggle switch.
 - Kommentieren (Comment) Modal:** A pop-up window for adding comments, featuring:
 - Buttons for 'Polygon setzen' and 'Linie setzen'.
 - Input fields for 'Vor- und Nachname', 'Institution', and 'Kommentar schreiben'.
 - A checkbox for 'Datenschutzklärung gelesen und akzeptiert'.
 - 'Alles zurücksetzen' and 'Abschicken' buttons.

INTERAGIEREN

ARBEITEN

R **RAUM
STRATEGIE**
2038+

WWW.RAUM-STRATEGIE.DE



Umsetzungsstand

IKSK – Maßnahmen im Bereich Wirtschaft

TOP Antrag der Fraktion der
GRÜNEN vom 19.07.2022

Maßnahme	Umsetzungsstand
5.4 Mobilisierung von Eigentümer von Gewerbeimmobilien zu Maßnahmen der Energieeffizienz	In Arbeit
7.1 Energie-Netzwerk-Aachen	In Arbeit
7.2 Energieeffizienzberatung vor Ort	In Arbeit
7.3 Veranstaltungsreihe „Energieeffiziente Betriebe“	In Arbeit
7.4 Integrierte Industrieparkentwicklung	In Arbeit
7.5 Regenerative Energieerzeugung im urbanen Raum forcieren	In Arbeit
7.6 Digitalisierung und Flexibilisierung der Energieverteilnetze	In Arbeit
7.7 Wasserstoff als Energieträger	In Arbeit
7.8 Verbesserte Datenbasis	Offen
7.9 Gezielte Fördermittelberatung zu Klimaschutzmaßnahmen	In Arbeit
7.10 Ökoprofit	In Arbeit

7.1 Energienetzwerk Aachen

7.4 Integrierte Industrieparkentwicklung

7.6 Digitalisierung Energieverteilnetze

Aachen Nord als Leuchtturm der Energiewende im Rheinischen Revier

Die Konzepte und Ansätze im Leuchtturmprojekt

Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Umsetzung

Beteiligung und Begleitung

- » Anlaufstelle- und Ansprechpartner für Unternehmen und Anwohner
- » Aufbau eines Kompetenznetzwerkes aus Unternehmen, Energieberatern und Handwerkern

Integrierte Quartiersplanung

- » Unterstützung der Anwohner und Unternehmen in der Bestimmung von Potenzialen zur energetischen Sanierung, dem Umbau bestehender Anlagentechnik, etc.
- » Gemeinsame, bedürfnisgerechte und transparente Planung der zukünftigen Quartiers-Energieversorgung um Synergien der Mischnutzung zu heben

Gemeinsame Umsetzung

Effizienter Betrieb

- » Aufbau digitaler Plattformen für die intelligente Vernetzung von Gebäuden, Anlagen und Teilnehmern und einen ressourcenschonenden Betrieb

Monitoring und Erfolgskontrolle

- » Zusätzliche Nutzung von digitaler Infrastruktur für Transparenz im Energieverbrauch und die Kontrolle von Umsetzungszielen

Nächste Schritte:

- Passende Förderkulisse suchen und Gelder beantragen
- Veranstaltung zur Information von Unternehmen über das Projekt
- Ausweitung des Netzwerks

7.2 Energieeffizienzberatung vor Ort

7.9 Gezielte Fördermittelberatung

Bedarfsgerechte Beratung zu Förderoptionen, Beratungsstellen und zielführenden Maßnahmen im Bereich Sanierung, Prozess- & Stoffeffizienz, Erneuerbare Energien uvm.

15

Individuelle Unternehmensberatungen für 2022 angestrebt (10 durchgeführt)

42

Förderinstrumente aus dem Bereich Klimaverträglichkeit & Energieeffizienz in einer Broschüre zusammengefasst

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Unterstützungsmöglichkeiten
für Unternehmen

© 3rdtimeluckstudio/shutterstock



www.aachen.de/wirtschaft

Nächste Schritte:

- Dauerhafte Begleitung der beratenen Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen
- Aktive Kontaktaufnahme zu Unternehmen, um Beratungsangebot vorzustellen



Infoveranstaltung Energieeffizienz in Hotellerie & Gaststätten

Aktuell steigen die Energiekosten ebenso wie der Druck zu mehr Nachhaltigkeit. Doch wie können Sie als Unternehmer*in diesen Herausforderungen begegnen? Wo liegen die Einsparpotenziale für Hotellerie und Gaststätten? Welche konkreten Maßnahmen können für mehr Nachhaltigkeit ergriffen werden? Wie kann die Digitalisierung dazu beitragen?

Informieren Sie sich kostenlos über diese und viele weitere Themen!

Wann?
Mittwoch, 22. Juni 2022
14 Uhr bis 15.30 Uhr

Wo?
Aquis Grana City Hotel, Büchel 32
52062 Aachen

Anmeldung und Kontakt:
Sophia.Koch@mail.aachen.de

stadt aachen



www.aachen.de/wirtschaft

7.3 Veranstaltungsreihe

Veranstaltungsreihe für Unternehmen, die über aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten informiert. Die Veranstaltungen werden im kleinen Kreis zielgruppenspezifisch durchgeführt.

5

Veranstaltungen für das Jahr 2022

- 27.04. Energieeffizienz in Aachen Nord
- 22.06. Energieeffizienz in Hotellerie & Gaststätten
- 27.09. Gamification am Beispiel Energieeffizienz
- Q4/22 Energieeffizienz durch Klimafolgenanpassung
- Q4/22 Energieeffizienz im Handwerk
- Q1/23 Energieeffizienz in Gewerbeimmobilien

Nächste Schritte:

- Durchführung weiterer Veranstaltung in Kooperation mit Verbänden, Innungen, IHK uvm.

7.5 Regenerative Energieerzeugung forcieren

Key Facts

Förderung von Unternehmen, welche Maßnahmen im Bereich Erneuerbare Energien durchführen.

10

Unternehmen sollen in 2022 eine Förderung für die Errichtung großer Solaranlagen (>30 kWp) erhalten

! Verfügbares Budget ist aktuell auf 100.000 € pro Jahr begrenzt.

Nächste Schritte:

- Ergänzende Entwicklung eines Fonds zur Unterstützung vielfältiger Engagements und individueller Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaverträglichkeit
 - z.B. Finanzierung von Beratungsleistungen

7.7 Wasserstoff als Energieträger

Vernetzung und Strategieentwicklung für die Gestaltung von Wertschöpfungsketten und Infrastruktur zur Etablierung von grünem Wasserstoff als alternativen Energieträger



Nächste Schritte:

- Entwicklung eines Konzepts für ein integriertes Wasserstoff-Ökosystems („HyExperts“)
- Unterstützung des Projekts „Hydrogen Valley“ im Rahmen des Hydrogen Hub



Wasserstoff für Aachen

Leitfaden für die Stadt Aachen

www.aachen.de

B E T
Energie. Weiter denken

stadt aachen

7.10 Ökoprofit

Durchführung des Umweltmanagements-Programms Ökoprofit in Stadt und Städteregion Aachen



10 Ökoprofit-Runden seit 2001 durchgeführt (Aktuell 1 Ökoprofit-Projekt und ein Ökoprofit-Klub)

97 Betriebe aus Stadt und Städteregion Aachen haben sich bereits am Ökoprofit-Projekt beteiligt. (Aktuelle Runde: 9 Betriebe)

Nächste Schritte:

- Abschlussveranstaltung der 10. Ökoprofit-Runde im Januar 2023

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns an!

Sophia Koch

Innovationsmanagerin
Abteilung Unternehmensförderung

Tel.: +49 241 432-7624

Fax: +49 241 432-7699

Sophia.Koch@mail.aachen.de

Stadt Aachen

Fachbereich Wirtschaft,
Wissenschaft, Digitalisierung
und Europa

Johannes-Paul-II.-Str. 1
52058 Aachen

Christoph Cormann

Energiekooperationsmanager
Abteilung Strukturförderung

Tel.: +49 241 432-7648

Fax: +49 241 432-7699

Christoph.Cormann@mail.aachen.de

Stadt Aachen

Fachbereich Wirtschaft,
Wissenschaft, Digitalisierung
und Europa

Johannes-Paul-II.-Str. 1
52058 Aachen